

# dabei SEIN

JUNI 2025

Österreichische Post AG. | SM | 14Z040110 S  
Kärntner Seniorenbund | Adlegasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS

K Ä R N T N E R S E N I O R E N B U N D L A N D E S G R U P P E D E S Ö S T E R R E I C H I S C H E N S E N I O R E N B U N D E S

## Ein Hoch auf Österreich



### 80 Jahre Republik und 70 Jahre Staatsvertrag!

Wir können mit Stolz auf unsere Geschichte und gemeinsame Erfolge blicken. Eine Delegation von Kärntner Seniorinnen und Senioren hatte im April die Gelegenheit, sich bei einem Besuch im Parlament selbst davon zu überzeugen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihren Einsatz zum Wohl unseres Landes beigetragen haben. Ein Hoch auf Österreich und die Menschen, die es zu dem machen, was es ist!

#### » Blitzlichter

» Seite 6

#### » Ortsgruppenberichte

» Seite 13





## Liebe Seniorinnen und Senioren,

in diesem Jahr feiert Österreich gleich zwei bedeutende Jubiläen: das 80-jährige Bestehen der Republik und den 70. Jahrestag des Staatsvertrags. Wir blicken zurück auf die schwierigen Zeiten nach dem Zweiten Weltkrieg und die Freude über die wiedergewonnene Unabhängigkeit. Der feierliche Festakt im österreichischen Parlament hat mich persönlich sehr bewegt und meine Überzeugung bestärkt, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist, sondern jeden Tag aktiv gestaltet und geschützt werden muss. Als Landesobfrau ist es mir deshalb ein besonderes Anliegen, zur Bewusstseinsbildung über die Bedeutung des Rechtsstaates beizutragen und unseren Mitgliedern die Abläufe im Parlament direkt vor Ort näherzubringen. Es ist mir eine große Freude, Besuchergruppen aus ganz Kärnten persönlich durch das Hohe Haus begleiten zu dürfen. Erst im April nahmen mehr als 60 Mitglieder des Seniorenbundes mit großem Interesse und Begeisterung an einer Parlamentsführung teil. Seit der Neueröffnung im Jänner 2023 konnten schon insgesamt mehr als eine Million Besucher verzeichnet werden. Für die bevorstehende Parlamentsfahrt im Herbst gibt es noch freie Plätze. Bitte meldet euch so bald wie möglich an, da die Nachfrage sehr groß ist! Aber nicht nur die Republik feiert in diesem Jahr, auch in Kärnten stehen zahlreiche Jubiläen von Orts- und Stadtgruppen an. Ich gratuliere allen ganz herzlich und möchte einen großen Dank für den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der älteren Generation aussprechen. Ebenso danke ich für die Gastfreundschaft und die wertvollen Freundschaften landauf, landab über viele Jahre. Diese Begegnungen geben mir Kraft für meinen Alltag, so kann ich motiviert meinen vielfältigen Aufgabenbereichen nachgehen.

Herzlichst,

**Elisabeth Scheucher-Pichler**  
Landesobfrau des Seniorenbundes

# Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler: 80 Jahre Republik Österreich

**Frau Mag. Scheucher-Pichler, 2025 jährt sich die Gründung der Zweiten Republik Österreich zum 80. Mal und wir feiern 70 Jahre Staatsvertrag. Wie bewerten Sie diese historischen Ereignisse aus der Perspektive unserer Seniorinnen und Senioren?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Diese Jubiläen sind nicht nur für die gesamte Bevölkerung von großer Bedeutung, sondern vor allem für uns Seniorinnen und Senioren, die einen wesentlichen Teil dieser Geschichte hautnah miterlebt haben. Die Gründung der Zweiten Republik und der Staatsvertrag waren ein fundamentaler Wendepunkt, der Österreich aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs zu einem modernen, souveränen Staat führte. Es waren schwierige Zeiten des Verzichts und des Wiederaufbaus, mit dem Ziel, das Land und die Gesellschaft zu stabilisieren und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung wiederzuerlangen.

**Was können wir von den älteren Generationen in Bezug auf den Wiederaufbau und die Entwicklung der Republik lernen?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Unsere älteren Generationen haben in den Nachkriegsjahren Außergewöhnliches geleistet. Sie haben das Land buchstäblich aus den Trümmern wiedererrichtet – sowohl materiell als auch geistig. Das Wirtschaftswunder der 1950er und 1960er Jahre, die Schaffung einer ökonomischen Marktwirtschaft und die Integration Österreichs in die internationale Gemeinschaft wären ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Seniorinnen und Senioren nicht denkbar gewesen. Sie haben das Land nicht nur durch harte Arbeit, sondern auch durch ihren Einsatz für das Gemeinwohl vorangetrieben. Ein großes Beispiel ist der soziale Frieden, der in den Jahren des Wiederaufbaus eine entscheidende Rolle spielte. Diese Werte von Zusammenhalt und Solidarität sind auch heute noch von Bedeutung und sollten an die jüngeren Generationen weitergegeben werden.

**Welche besonderen Leistungen haben Seniorinnen und Senioren für die österreichische Gesellschaft im Laufe der vergangenen 80 Jahre erbracht?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Seniorinnen und Senioren haben unzählige Beiträge zur österreichischen Gesellschaft geleistet. Sie wa-

ren es, die mit ihrem Engagement in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Kultur, Politik und vor allem im sozialen Bereich den Grundstein für viele Institutionen legten, die noch heute bestehen. Sie haben als Mütter und Väter, als Fachkräfte, als ehrenamtliche Helfer und als sozial engagierte Bürger dazu beigetragen, das Land stabil zu halten und die Werte von Freiheit und Demokratie zu bewahren. Besonders in der Familienarbeit, die oft unbeachtet bleibt, haben sie immense Leistungen erbracht, um die nachfolgenden Generationen zu unterstützen. Diese gelebte Solidarität über viele Jahre ist ein unschätzbbares Erbe.

**Wie beurteilen Sie den Beitrag der älteren Generationen für die heutige Gesellschaft und die Herausforderungen, denen wir uns derzeit stellen müssen, etwa im Bereich der Sozialpolitik oder der demografischen Entwicklung?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Der Beitrag der älteren Generationen ist heute genauso bedeutend wie in der Vergangenheit, obwohl die Rahmenbedingungen sich geändert haben. Der demografische Wandel ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Immer mehr ältere Menschen leben länger und haben ein großes Potenzial an Erfahrung und Wissen, das in die Gesellschaft eingebracht werden kann. Allerdings müssen auch die sozialen Systeme und die Pflegeinfrastruktur mit dieser Entwicklung Schritt halten. In vielen Bereichen ist die ältere Generation nach wie vor eine tragende Säule der Gesellschaft – sei es in der Familienbetreuung, in sozialen Diensten oder in der freiwilligen Arbeit. Es ist wichtig, dass wir die Seniorinnen und Senioren nicht nur als Empfänger von Leistungen betrachten, sondern auch als aktive Mitgestalter des gesellschaftlichen Lebens.

**Welche Vision haben Sie für die Zukunft der Seniorinnen und Senioren in Österreich, und was sollte in den kommenden Jahren verstärkt beachtet werden, um ihre Lebensqualität zu sichern?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Meine Vision für die Zukunft der Seniorinnen und Senioren in Österreich ist eine Gesellschaft, die den wertvollen Beitrag älterer Menschen an-



# h und 70 Jahre Staatsvertrag

erkennt und ihre Lebensqualität langfristig sichert. Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass ältere Menschen in allen Bereichen des Lebens aktiv mitwirken können – sei es durch ein inklusives Arbeitsmarktumfeld, durch barrierefreie Wohnräume oder durch eine Gesundheitsversorgung, die die Bedürfnisse einer älteren Bevölkerung berücksichtigt. Darüber hinaus ist es essenziell, dass der soziale Zusammenhalt weiterhin gestärkt wird, damit Seniorinnen und Senioren nicht in Isolation geraten. Die Digitalisierung bietet hier neue Chancen, etwa durch die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen oder digitale Gesundheitsangebote zu nutzen. Doch auch die Förderung von Traditionen und die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist eine wichtige Perspektive. Eine Gesellschaft, die die älteren Generationen wertschätzt und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellt, ist eine Gesellschaft, die für alle Generationen stark ist.

**Zum Abschluss, was möchten Sie unseren Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr besonders ans Herz legen, angesichts der Jubiläen und der aktuellen Entwicklungen?**

Elisabeth Scheucher-Pichler: Ich möchte unseren Seniorinnen und Senioren danken – für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Geduld und ihr Engagement. Sie haben viel für unser Land geleistet und sind nach wie vor eine wertvolle Ressource für die Gesellschaft. Auch in Zukunft sollten wir aufeinander achten, einander unterstützen und nie vergessen, wie viel Kraft in der Zusammenarbeit der Generationen liegt. Besonders in diesen Jubiläumsjahren ist es ein schönes Zeichen, die Geschichten und Erfahrungen unserer Seniorinnen und Senioren zu würdigen und ihre Leistungen in den Vordergrund zu stellen. Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, unseren insgesamt 561 Mitgliedern, die 1945 und 1955 das Licht der Welt erblickt haben, ganz herzlich zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren. Feiern wir gemeinsam diese besonderen Jubiläen und erinnern uns an den erfolgreichen Weg, den unser Österreich seitdem genommen hat. In diesem Sinn wünsche ich euch alles Gute!

**Vielen Dank für das interessante Gespräch!**



## Liebe Leserinnen und Leser,

wir können mit gutem Grund stolz auf unser Land sein. Wir feiern heuer gemeinsam 80 Jahre Republik – doch jede Generation blickt ein wenig anders auf diesen Tag. Für die älteren Menschen war der Staatsvertrag ein wichtiges Zeichen: Er bedeutete einen Neuanfang und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg. In dieser Zeit wurde das Land wieder aufgebaut und eine stabile Demokratie entstand. Diese Zeit steht für Hoffnung, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung. Für die jüngeren Generationen hingegen ist der Staatsvertrag etwas Selbstverständliches. Sie sind in Frieden und Sicherheit aufgewachsen und kennen die Herausforderungen der Nachkriegszeit nur aus Erzählungen ihrer Ur-Großeltern. Doch auch sie stehen heute vor großen Aufgaben – vom Klimawandel über technologische Umbrüche bis hin zu gesellschaftlichen Veränderungen. Diese unterschiedlichen Perspektiven können naturgemäß zu Spannungen führen, aber genau darin liegt auch eine große Chance. Denn wenn Jung und Alt einander zuhören, können beide Seiten davon profitieren. Die Älteren bringen ihre Lebenserfahrung, und die Jüngeren neue Sichtweisen und kreative Ideen ein. Vielleicht liegt das daran, dass ich selbst in einer Großfamilie aufgewachsen bin. Dort habe ich früh gelernt, wie bereichernd es ist, wenn Menschen unterschiedlichen Alters sich gegenseitig unterstützen. Ich bin überzeugt, dass wir die Herausforderungen der Zukunft nur Hand in Hand meistern können. In diesem Sinne: Feiern wir unser Österreich – ein Land, in dem alle Generationen ihren Platz haben und einander mit Respekt und Verständnis begegnen.

Mit besten Wünschen,  
**Eva Kügler**  
Landesgeschäftsführerin



LH-Stv. Martin Gruber mit Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler beim Fest des ÖKB Rangsdorf, 40 Jahre Fahnenweihe und 70 Jahre Staatsvertrag



## Notariats- sprechstage 2025

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle, Adlegasse 1 in Klagenfurt, Notariatssprechstunden statt.

- » 18. Juni 2025
- » 17. September 2025
- » 15. Oktober 2025

Dies ist eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten.

Wir danken herzlich für die Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit!

### ■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung! Ein kurzer Anruf genügt!  
Tel.: 0463/20 33 70  
Handy: 0664/510 36 12  
office@seniorenbund-ktn.at  
Montag bis Freitag  
von 08:00 bis 12:00 Uhr

# NOTAR INFO

Von MAG. MOSTÖGL

## Wer entscheidet, wenn ich es nicht mehr kann?

Wenn es um Vorsorge im rechtlichen Bereich geht, denken die meisten an die Errichtung eines Testaments. Genauso wichtig ist aber die Frage: Was passiert, wenn man geistig nicht mehr in der Lage ist, notwendige Entscheidungen alleine zu treffen oder sich um ganz alltägliche Geschäfte zu kümmern? Wer weiß, welche medizinischen Behandlungen ich möchte und welche nicht? Wer stellt für mich Pensions- oder Pflegegeldanträge? Wer erledigt meine Bankgeschäfte? Wer veranlasst meine Betreuung? Wer kümmert sich um meine Immobilie? Darauf gibt es eine Antwort!

### Die Vorsorgevollmacht

Mit der Vorsorgevollmacht bestimme ich selbst, wer in meinem Namen handeln und für mich Entscheidungen treffen darf, wenn ich selbst nicht mehr dazu in der Lage bin. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- » Ich bestimme selbst, wer die Personen meines Vertrauens sind.
- » Ich bestimme selbst, wer welche Entscheidungen trifft und welche Geschäfte in meinem Namen durchgeführt werden dürfen.
- » Ich bestimme selbst, ob und wann ich die Vollmacht widerrufe.

» Und vor allem: Ich bestimme das alles rechtzeitig, bevor jemand anderer für mich entscheiden muss.

Eine Vorsorgevollmacht ist eine Entscheidung, die viel Verantwortung und größtmögliche Sorgfalt verlangt. Von jedem, der eine Vorsorgevollmacht erteilen will, aber auch von jedem, der dabei berät.

Notare wissen aus Erfahrung, welche Fragen zu stellen sind und auch, wie wichtig gerade hier individuelle Antworten und maßgeschneiderte Lösungen sind. Das erste Beratungsgespräch beim Notar ist kostenlos!



MAG. MANFRED MOSTÖGL

Öffentlicher Notar

MAG. KATHARINA KOSTMANN

Notar-Partner

A - 9400 Wolfsberg, Roßmarkt 12  
Tel. 04352 - 3966, Fax DW 66  
E-Mail: office@notar-mostoegl.at

# STEUERTIPPS für Seniorinnen und Senioren!

Herwig Wieser von Wieser + Partner Steuerberater GmbH beantwortet häufig gestellte Fragen.

### Was passiert mit der Arbeitnehmerveranlagung, wenn eine steuerpflichtige Person verstirbt?

Im Todesjahr einer verstorbenen Person wird oft zu viel Lohn- oder Einkommenssteuer abgeführt, da jede Person so besteuert wird, als ob ihr Monatsverdienst das ganze Jahr über erzielt worden wäre. Stirbt eine steuerpflichtige Person im Laufe des Jahres, erfolgt eine Neuberechnung der Abgabenschuld für das gesamte Jahr. Dabei kann es dazu kommen, dass der Verstorbene in eine niedrigere Steuerklasse fällt oder – insbesondere, wenn

der Tod am Jahresanfang eintritt – überhaupt keine Lohn- oder Einkommenssteuer anfällt. Ursprünglich wurden aber vom Arbeitgeber oder der Pensionsversicherungsanstalt, Abgaben in der Höhe abgeführt, als ob diese Einkommen das ganze Jahr über erzielt worden wäre.

### Wer ist berechtigt, die Arbeitnehmerveranlagung nach einem Todesfall einzureichen?

Da der Verstorbene die Arbeitnehmerveranlagung nicht mehr selbst einreichen kann, müssen die Erben diese Aufgabe übernehmen. Wenn die Verlassenschaft noch nicht vom Notar abgewickelt ist, können alle Erben gemeinsam den Antrag zur Arbeitnehmerveranlagung einreichen. Ist die Ver-



Herwig Wieser von  
Wieser + Partner  
Steuerberater GmbH

lassenschaft bereits abgewickelt, kann dies jeder Erbe selbst tun. Die Steuererklärung kann jedoch erst nach Ablauf des Kalenderjahres eingereicht werden, da vor diesem Zeitpunkt noch kein Formular zur Übermittlung zur Verfügung steht.

**Wenn auch Sie Fragen haben, so leiten wir diese gerne weiter!**



# Ältere sind keine Digital-Verweigerer!

Die Digitalisierung schreitet rasch voran. Viele Menschen kommen bei dem Tempo nicht mit. Vor allem Seniorinnen und Senioren tun sich schwer.

Oft mangelt es an technischen Geräten zu Hause, an Wissen, an einfachen Anwendungen – und manchmal auch am Mut: Angst, etwas falsch zu machen, verunsichert und schreckt ab. Faktum ist auch: Viele Ältere sind lernwillig und lernen – von Kindern und Enkelkindern, von Freunden und Bekannten.

Oder sie nutzen Schulungsangebote, etwa die Digi-Stammtische des Seniorenbunds. Besonders schön sind Projekte wie jenes der Vienna Business School, bei dem ich vor Ort war. Unter dem Slogan „Granny goes Smartphone“ haben Schülerinnen und Schüler Seniorinnen und Senioren Smartphone-Grundlagen vermittelt. Die Jungen profitieren ebenfalls von solchen Treffen. Ihr Know-how trifft auf Lebenserfahrung. Gegenseitiges Verständnis und Wertschätzung werden gestärkt. Das sollte Schule machen!

Durch die „Digital Überall Plus“-Offensive der Bundesregierung, die seit April läuft,

wird ein ebenso wichtiger Beitrag geleistet, um niederschwellig und kostenlos digital fit zu machen. Rund 1.000 Workshop-Reihen mit je 12 oder 18 Unterrichtseinheiten werden offeriert.

Pro Gemeinde ist maximal eine Reihe buchbar. Diese ist vielseitig und praxisnah: digitale Seniorinnen- und Seniorenbildung, Digitale Amtswegen & Sicherheit im Internet, Leben mit zunehmender Digitalisierung & Künstlicher Intelligenz, digitale Produkte und Inhalte. Auch der Seniorenbund hat sich digital erweitert – mit einer neugestalteten Homepage. Sie ist übersichtlich, einfach bedienbar und barrierefrei. Es gibt Informationen und die Positionen des Seniorenbunds zu allem, was für die ältere Generation relevant ist – von Pensionen bis hin zur Altersdiskriminierung. Zu finden sind weiterhin auch Sportprogramme und Rätsel. Hier können Sie sich ein Bild machen: [www.seniorenbund.at](http://www.seniorenbund.at)

Auf meiner Facebook-Seite gibt es u. a. Tipps für den digitalen Umgang mit dem Smartphone – von der Installation von Apps bis zu individuellen Einstellungen, die die Bedienung erleichtern.



Seniorinnen und Senioren sind keine Digital-Verweigerer, sondern Digital-Neugierige mit Aufholbedarf! Dennoch muss es weiterhin auch analoge Angebote geben. Eine Leitartiklerin der OÖ-Nachrichten schrieb dazu: „Die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe sollte nicht von Alter oder Technologieverständnis abhängen.“

Herzlichst,  
Ihre **Ingrid Korosec**

## »Digital fit« mit Stefan Pinter

### Sicherheit im Internet

**Warum höre ich so oft, dass das Internet gefährlich sein kann?**

Im Internet gibt es leider Betrüger, die versuchen, an persönliche Daten oder Geld zu kommen. Besonders ältere Menschen werden oft gezielt angesprochen, weil sie höflich und hilfsbereit sind.

**Woran erkenne ich eine gefährliche E-Mail?**

Achten Sie auf unbekannte Absender, unpersönliche Anrede („Sehr geehrter Kunde“) oder viele Rechtschreibfehler. Werden Sie aufgefordert, auf Links zu klicken oder Daten preiszugeben, löschen Sie die Nachricht.

**Und wenn jemand anruft?**

Setzt Sie jemand am Telefon unter Druck und fordert persönliche Daten oder Zahlungen – ganz gleich mit welcher Begründung –, dann gilt: Achtung, Betrugsversuch! Geben Sie keinerlei Informationen preis und beenden Sie das Gespräch umgehend.

**Wie schütze ich mich?**

Verwenden Sie sichere Passwörter mit mindestens 8 Zeichen – etwa „MeineSonne2!“ statt „12345678“. Verwenden Sie für jedes Konto ein eigenes Passwort. Ein Passwort-Manager hilft, den Überblick zu behalten.

**Was bringen Updates?**

Updates schließen Sicherheitslücken und verbessern Ihr Gerät. Führen Sie diese re-



gelmäßig durch, wenn eine Meldung erscheint.

**Unsicher? Fragen Sie nach!**

Das Team von Systempro hilft Ihnen gerne:

Tel.: 0463/203303

E-Mail: [office@systempro.at](mailto:office@systempro.at)

Web: [www.systempro.at](http://www.systempro.at)



# SB-BLITZLICHTER

## HOCH LEBEN UNSERE UR-GROSS-MÜTTER UND UR-GROSS-VÄTER!

NEUHAUS



© Karl Pölz

KÜHNSDORF



BRÜCKL



**D**ie Feiern zu Ehren unserer Mütter und Väter werden im Seniorenbund mit viel Liebe und Kreativität begangen. Ob bei Kaffee und Kuchen, einem gemeinsamen Mittagessen, Ausflügen oder mit kleinen Aufmerksamkeiten – jede Gruppe gestaltet den Tag auf ihre eigene, besondere Weise. Ein herzliches Danke an alle, die mit ihrem Einsatz diese schönen Feste möglich machen!



## EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

**I**m Rahmen der Muttertagsfeier der Ortsgruppe St. Kanzian überreichte unsere Landesobfrau die Goldenen Ehrennadel des ÖSB an Ehrenobfrau Erika Katschnig. Wir danken dir für deinen Einsatz und wünschen für die Zukunft das Allerbeste!



Neuer Vorstand Dellach/Gail

**G**emeinsam begonnen und gemeinsam sozusagen in den „Ruhestand“ ging der gesamte Vorstand der Ortsgruppe Dellach im Gailtal. Im Gasthof von Bürgermeister Johannes Lenzhofer wurden mit der Goldenen Ehrennadel des Kärntner Seniorenbundes Rudolf und Inge Kanzian, Brigitte und Margarete Unterwelz sowie Heinz Schaller ausgezeichnet. Gratulation zur verdienten Auszeichnung und vielen Dank für eure Arbeit in führenden Funktionen über viele Jahre. Dem neugewählten Vorstand unter Obmann Anton Lanner wünschen wir viel Freude bei der Arbeit mit und für unsere Seniorinnen und Senioren.



## JÄHRLICHER FIXTERMIN

Die jährlichen Mitgliederversammlungen in unseren Orts- und Stadtgruppen sind ein wichtiger Teil unseres Vereinslebens. Dabei blicken wir gemeinsam auf das vergangene Jahr zurück und sprechen über die Pläne für die Zukunft. Bei der Neuwahl des Seniorenbundes der Stadtgruppe Feldkirchen wurde Obfrau Brigitte Bock, in Anwesenheit von LO-Stv. Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz und Bürgermeister Martin Treffner, einstimmig im Amt bestätigt. Herzliche Gratulation! Dem gesamten Team wünschen wir für die Zukunft alles Gute sowie weiterhin viel Energie und Freude.



## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Erst kürzlich feierten Obmann Robert Ozmec aus Eberndorf und Obfrau Renate Bohrisch aus Ferlach ihre Geburtstagsjubiläen. Wir gratulieren herzlich und danken beiden für ihr großes Engagement im Verein. Wir wünschen auf diesem Weg allen Geburtstagskindern Gesundheit, Freude und viele schöne Momente im Kreise unserer Gemeinschaft!



## BEI UNS IST IMMER WAS LOS!



Zu Gast im Rathaus Hof war Hofrat Dr. Ernst Geiger, der als Chefermittler im Fall Jack Unterwiesinger bekannt wurde. Vor nahezu 250 interessierten Besucherinnen und Besuchern präsentierte er sein Buch. Ein großartiger Erfolg für Bez.-Obm. RR Werner Lassnig, der mit seinem Team bei dieser Veranstaltung unter anderem BR Sandra Lassnig und die ÖVP-Stadträte Philipp Subosits sowie Walter Brunner begrüßen durfte.



Die Gesundheitsmesse in Villach bot zahlreiche Informationen. Für das leibliche Wohl sorgte wie voriges Jahr Obfrau Sophie Dermutz, während ÖVP-Stadtrat Christian Pober und Bez.-Obm. Manfred Wurmitzer der Veranstaltung einen Besuch abstatteten.

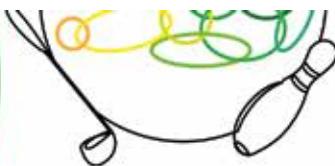


25. August –  
28. August 2025

## Seniorenbund Sommer Spiele

des Österr.  
Seniorenbundes

Freistadt, Oberösterreich



Im Mittelpunkt der Sommerspiele stehen die Disziplinen Golf, Tennis, Kegeln und Stockschießen. Wie bei den Olympischen Spielen geht es darum, sich sportlich zu messen und gleichzeitig unvergessliche Tage zu erleben. In der schönen Region rund um die Stadt Freistadt werden nicht nur sportliche Höchstleistungen angestrebt, sondern auch gesellige Stunden verbracht und neue Freundschaften geknüpft.

Anmeldung und Information unter  
[www.seniorenbund.at](http://www.seniorenbund.at)

Sportreferent Johann Tauschitz: 0664/1409540  
Anmeldeschluss: 30. Juni 2025



### Rahmenprogramm

Stadtrundfahrt mit dem Bummelzug,  
Wanderungen und Radtouren im  
Raum Freistadt,  
Ausflüge mit Reisebus

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN



# GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



## Fit und G'sund – mit dem Seniorenbund!

### Sara Katu – Yoga- und Beckenbodentrainerin mit Herz und Engagement

Mit Leidenschaft arbeite ich als Trainerin im Bereich Yoga und Beckenbodentraining, wobei meine besondere Begeisterung der Arbeit mit älteren Menschen gilt. Vor allem SesselYOGA macht mir große Freude, denn es zeigt, dass Yoga für alle zugänglich ist – auch bei körperlichen Einschränkungen. Seit 2012 leite ich Kurse für die Kleinsten bis hin zu Fitness- und Yogaeinheiten für Senioren.

» Trainerin:	Mag. Sara Katu, Dipl. Gesundheitstrainerin
» Kosten:	Schnupperstunde GRATIS! 8 Euro pro Einheit
» Mitzubringen:	Bequeme Kleidung
» Termine:	04., 11., 18., 25. Juni, 10., 17., 24. September

Termine jeweils Mittwoch  
von 08:30 bis 09:30 Uhr

#### Übung: Beine heben

- Setze dich aufrecht hin und lege deine Handflächen auf die Oberschenkel ab
- Hebe noch im Wechsel das rechte und linke Bein und schiebe aktiv mit der Hand dagegen. Halte 10 Sekunden
- Wiederhole 8-10x pro Seite
- Diese Übung stärkt den unteren Rücken und die Bauchmuskulatur

**Nutzen:** Diese Übung stärkt die Muskulatur im unteren Rücken und in der Bauchregion, was die Stabilität der Wirbelsäule fördert. Sie hilft, die Bauchmuskeln zu aktivieren und gleichzeitig den unteren Rücken zu kräftigen, was für eine stabile und aufrechte Sitzposition von Vorteil ist.

# BOWLING – SPIELEN

für und mit Seniorinnen und Senioren

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Seniorenbund-Mitglieder.  
Keine Vorkenntnisse bzw. Ausrüstung erforderlich.

26. Juni, 10., 24. Juli, 07., 21. August  
04., 18. September – jeweils Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: » Bowlingarena „Cine-City“ Klagenfurt, 9020 Klagenfurt a. W.  
Preis: » € 12,- pro Person (3 Spiele)

» Anmeldung: Bitte jeweils bis Dienstag vor jedem Termin. Tel.: 0664/1409 540 oder hanstauschitz@gmail.com



»HAUSGEMACHT SCHMECKT'S AM BESTEN«

# Schweinemedallions im Speckmantel

EIN REZEPT VON FAMILIE LENZHOFFER AUS DELLACH IM GAILTAL

## Zutaten:

für drei Portionen

- »Schweinefilet im Ganzen (ca. 600g)
- »100 g dünn geschnittener  
Gailtaler Bauchspeck

## Pfeffersauce:

- »300 ml klare Rindsuppe
- »100 ml Rotwein
- »250 ml Schlagobers
- »1 Zwiebel
- »5 EL Butter
- »3 EL Pfefferkörner

## Zubereitung:

»Beim Schweinsfilet das überschüssige Fett und Sehnen entfernen. Das Filet mit Salz und Pfeffer bzw. einer Gewürzmischung würzen und den Speckstreifen ganz umwickeln. Im vorgeheizten Backrohr bei 180° ca. 15 Minuten braten (Kerntemperatur 48°). Das Stück ein paar Minuten ruhen lassen, in Tranchen schneiden und auf Pfeffersauce mit einer Beilage der Wahl (z. B. Mandelkroketten und Gemüse der Saison) anrichten.

## Pfeffersauce:

Butter in der Pfanne aufschäumen lassen,



Pfefferkörner einstreuen, Zwiebel hinzugeben und glasig dünsten, dann mit Rotwein ablöschen und mit der Suppe aufgießen. Die Sauce aufkochen lassen und Schlagobers einrühren und bis zur gewünschten Konsistenz einkochen.

Gesegnete  
Mahlzeit!

GASTHOF  
*Lenzhofer*  
CATERING & RESTAURANT

 Österreichisches Traditionsunternehmen  
Partner aller Krankenkassen.

# Gutes Hören muss nicht teuer sein.

➤ Jetzt Hörgeräte  
14 Tage gratis testen.

Neuroth: 9x in Kärnten  
Gratis Service-Hotline: 00800 8001 8001  
neuroth.com

QR-Code  
scannen &  
Termin online  
buchen



 **NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



## BUCHTIPP



Von  
Engelbert  
Guggenberger

## Rom. Streifzüge durch Stadt und Geschichte

Rechtzeitig zum Heiligen Jahr 2025 erscheint das Buch „Rom. Streifzüge durch Stadt und Geschichte“ von Engelbert Guggenberger. Nach den Büchern „Mein Lesachtal“ und „In der Vertikale“ nimmt Guggenberger in seinem Rom-Buch seine Leserschaft mit auf den Weg durch die faszinierende Welt der Ewigen Stadt, die während seines römischen Studiums elf Jahre lang seine Heimat war.

Aus der Überfülle der Schätze wählt Dompropst Guggenberger jene Glanzpunkte aus, die ihn am römischen Phänomen



am meisten beeindrucken; alles in der Absicht, ein wenig Begeisterung für die römische Welt zu wecken oder die bereits vorhandene Faszination durch einen Blick hinter die Kulissen weiter zu beleben.

Das Buch ist im Verlag Herma-goras/Mohorjeva (ISBN 978-3-7086-1357-4; 256 Seiten) erschienen und zum Preis von € 32,90 im Buchhandel und im „Mein Kirchenshop“ der Diözese Gurk, Tel. 0463/5877-2135, kirchenshop@kath-kirche-kaernten.at, erhältlich.

## Erfüllt vom Heiligen Geist

Ich wünsche uns allen, besonders den jungen Menschen, die heuer zur Firmung gehen, das Kommen und Wirken des göttlichen Geistes. Und ich wünsche, dass dieser Geist ihnen erhalten bleibt und immer wieder Kraft, Hoffnung und Fantasie schenkt. Durch Gottes Geist kann das Leben bis ins hohe Alter gut, sinnvoll, kreativ und erfüllt gestaltet werden kann. Immer wieder gilt es, an diese göttliche Kraft zu glauben

und herauszufinden, wie wir selbst diesen Geist konkretisieren, gestalten und weitergeben können. Ja, und das sieht für jedes Alter und für jede Lebenssituation anders aus. Nicht das Materielle und Vergängliche allein soll wichtig sein. Das Geheimnis von Beziehung, Veränderung und Kreativität soll im Leben spürbar bleiben. Der Glaube an die Unbegrenztheit der göttlichen Liebe, die Tod und Stillstand überwinden kann, möge gestärkt werden. Ich wünsche uns allen Begegnungen mit Menschen, die zeigen, dass Gott und sein Geist wie eh und je am Werk sind.



Ihr **Pfarrer**  
**Mag. Johannes Pichler**



# BUNDESWALLFAHRT 2025

## des Österreichischen Seniorenbundes in Kärnten



**Dominikanerkirche St. Nikolaus, Friesach**  
**Samstag, 4. Oktober 2025**

### PROGRAMMABLAUF:

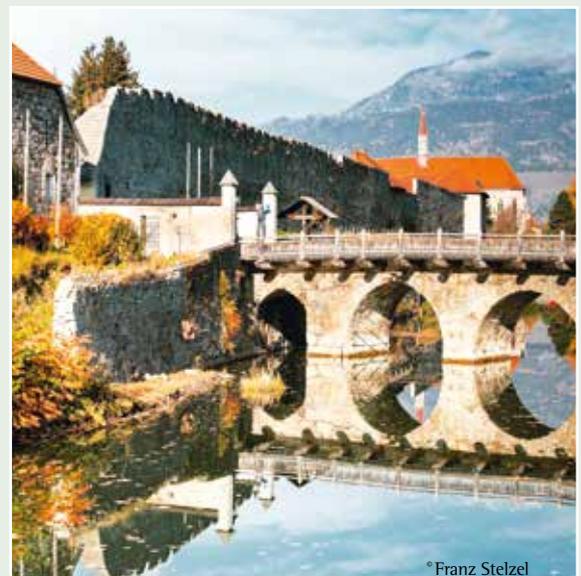
**09:30 Uhr: Empfang der Wallfahrer**

**10:30 Uhr: Heilige Messe**

- » Bischofsvikar Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger
- » Propst St. Bartholomäus Dechant Kons. Rat Mag. Lic. Leszek Zagorowski
- » Kärntner Dechant Kons. Rat Mag. Johannes Pichler, MAS
- » Kärntner Diakone
- » Anschließend **Agape**

» **Anmeldungen bis 1. September 2025 in eurer Landesgeschäftsstelle!**

**WIR FREUEN UNS, EUCH IN DER ÄLTESTEN STADT  
KÄRNTENS BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!**





# Ein Volkswagen fürs Leben.

## Der Polo

\*Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 1.500,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells (Verbrenner). Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 1.500,- Porsche Bank Bonus bei Finanzierung über die Porsche Bank (Verbrenner). € 1.000,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO Versicherung über die Porsche Bank Versicherung, sowie € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Kraftstoffverbrauch: 5,1 – 7,0 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen: 116 - 160 g/km. Symbolbild. Stand 04/2025.



**PORSCHE**  
INTER AUTO

**Klagenfurt** Villacher Straße 213, 9020 Klagenfurt  
**Völkermarkterstraße** Völkermarkter Straße 125, 9020 Klagenfurt  
**Wolfsberg** Spanheimerstraße 36, 9400 Wolfsberg  
**Villach** Ossiacher Zeile 50, 9500 Villach

VIelfalt die bewegt. **PIA**

**4x in Kärnten**

[porscheinterauto.at](http://porscheinterauto.at)





# Aus den Bezirken



Gnesau: Besichtigung der Molkerei Sonnenalm im Görtschitztal

## BEZIRK

## Feldkirchen

### Gnesau

#### Besuch bei der Molkerei Sonnenalm in Klein St. Paul

Am 20. Mai wurden wir von unserem Obmann Bgm. a.D. Franz Mitter wieder zu einer schönen Exkursion eingeladen. Unter dem Motto „Kennst du Kärnten“ führte uns die Reise diesmal ins Görtschitztal. In Klein St. Paul besuchten wir die bekannte Molkerei Sonnenalm. Bei einer sehr interessanten und informativen Führung durch Frau Maria Sappl wurde uns der Produktionsablauf bei der Erzeugung dieser verschiedenen Bio-Produkte sehr eingehend erläutert. Danach wurden uns verschiedene Kostproben angeboten, die alle vorzüglich schmeckten. Abschließend konnten wir noch wertvolle Molkereiprodukte käuflich erwerben.

Nach Beendigung dieser Exkursion ging die Fahrt weiter auf das Klippitztörl. Dort kehrten wir im Gasthof Buchbauer ein,

wo wir ein sehr gutes Mittagessen genießen konnten.

Am Nachmittag sorgten dann das Buchbauer-Duo Franz und Walter mit flotter Musik und viel Spaß, für ein schönes und lustiges Beisammensein. Es war wieder ein besonderer Ausflug, der uns allen viel Freude bereitet hat. Ein herzliches Danke ergeht wieder an unseren sehr geschätzten Obmann.

#### Maiausflug

Die erste Fahrt im Wonnemonat Mai war in Form einer kurzweiligen, kleinen Kärnten-Rundfahrt in unsere nähere Umgebung und doch an Orte, die die meisten von uns noch nicht kannten, geplant.

Als Erstes ging es zur Besichtigung der Wimitzer Privat-Brauerei. Hier gab es einen sehr interessanten Vortrag über die Braukunst des „gefährlich – ehrlichen“ Wimitzer Bieres, eine gelungene Bierverskostung und eine lehrreiche Führung durch die moderne Anlage.

Das zweite Ziel dieses Ausflugs-tages war die Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit am Gray – die älteste Holzkirche in unserem südlichen Österreich. Beim Jä-

gerwirt gleich nebenan, kehrten wir zum Mittagessen ein und wurden vorzüglich mit gutbürgerlicher Küche verwöhnt.

In Reichenau zurückgekehrt, hat Obmann Hans Köfer noch allen Damen ein kleines Muttertagspräsent in Form eines herrlichen Geranien-Blumenstocks für den Sommerbalkon überreicht.

### Himmelberg

#### Seniorentreff

Die Mitglieder waren begeistert vom wunderschönen Ambiente des neu errichteten Festsaales des Heustadls am Jurehof in Oberboden, und dem guten Essen, höchstpersönlich gekocht von unseren Obmann Karl. Smartie Joe besichtigte mit uns das Dammwildgehege, und verwöhnte uns dann mit einigen Liedern und Gedichten. Es war ein richtiger Ohrenschaus. Auf die aktuellen Geburtstage wurde angestoßen, besonders zum 80. Geburtstag von Gerald Steiner und Monika Rauter zum 70iger. Der Obmann be-

dankte sich bei den Helferinnen und Helfer und fügte hinzu, ohne sie wäre so eine Veranstaltung nicht möglich. Wir konnten auch wieder ein neues Mitglied begrüßen. Der gelungene und eindrucksvolle Nachmittag klang mit Harmonikaklängen von unserem Mitglied Hans Printschler aus.

#### Jahreshauptversammlung

Am 8. Mai 2025 fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Urscherwirt statt. Nach einem guten Essen, das uns die Wirtin Inge Lercher mit ihrem Team servierte, fand danach der offizielle Teil statt. Obmann Karl Trasischker begrüßte die zahlreichen Mitglieder und die anwesenden Ehrengäste, Landesobfrau Abg.z.NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksofrau Brigitte Bock und Ehrenobfrau Louise Mainhard. Die Kassiererin und der Vorstand wurden einstimmig entlastet. Anschließend fand die Mutter- und Vatertagsfeier statt. Es wurden alle Mitglieder auf Kaffee und Kuchen ein-



Himmelberg: Seniorentreffen mit gemütlichem Ambiente beim Jurehof



Reichenau: Vor der Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit am Gray

geladen. Auf die aktuellen Geburtstage wurde angestoßen, und der Obmann konnte wieder vier neue Mitglieder willkommen heißen. Mit einigen netten Stunden in geselliger Runde, und mit Harmonikaklängen, gespielt von unserer Gertrude Warmuth, klang der Nachmittag aus. Wir freuen uns auf das nächste Treffen am 12. Juni, zum Ausflug in die Steiermark.

## ■ Reichenau

### Firmenbesichtigung der Firma Leeb in Gnesau

Nachdem wir heuer keine Faschingsveranstaltung in Reichenau hatten, pausierten wir mit unseren Aktivitäten fast drei Monate! Aber umso erfolgreicher war die Idee von Obmann Hans Köfer, dieses Mal den alljährlichen Heringsschmaus mit einer Betriebsbesichtigung bei der weltbekannten Firma Balkon LEEB zu verbinden.

Diese Einladung fand besonders viel Zuspruch bei unseren Mitgliedern.

Wir wurden von Herrn Günter Aigner, dem Prokuristen und Betriebsleiter der Firma Leeb herzlichst begrüßt und wurden gleich mit Kopfhören in Form von „head-sets“ und Warnwesten ausgestattet. Unter seinen professionellen und ausführlichen Erklärungen durften wir die hochmoderne Produktions-

anlage besichtigen. Er informierte uns über die gesamte Produktpalette und die Stellung seiner Firma am Markt. F. Leeb agiert weltweit und zeigt allen Interessenten im Ausstellungsraum, welche Produkte - heutzutage 90 % aus Aluminium und nur mehr 10% aus Holz gefertigt werden. Die Fertigungsabläufe waren für uns alle sehr interessant zu verfolgen.

Den Abschluss des Rundgangs durch alle Hallen vom Lager bis zur Auslieferung, bildete ein Vortrag von Herrn Aigner, der Einblick in die ganze Firmengeschichte gab. Mit viel Applaus bedankten wir uns bei ihm für die sehr gelungene Veranstaltung.

Anschließend kehrten wir zum Heringsschmaus beim Gasthaus Wunder ein und haben in geselliger Runde diese Zusammenkunft ausklingen lassen.

Nach unserem letzten Treffen im März bei der Firma Leeb, führte uns die erste Fahrt im Wonnemonat Mai in Form einer kurzweiligen kleinen Kärn-

Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,  
23. Juli 2025**

Beiträge ausschließlich an:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)



Reichenau: Firmenbesichtigung bei der Firma Leeb in Gnesau, die Balkone und Zäune herstellt

ten Rundfahrt in unsere nähere Umgebung und doch an Orte, die die meisten von uns noch nicht kannten!

Als erstes ging es zur Besichtigung der Wimitzer Privat-Brauerei. Hier gab es einen sehr interessanten Vortrag über die Braukunst des „gefährlich – ehrlichen“ Wimitzer Bieres, eine gelungene Bierverkostung und eine lehrreiche Führung durch die moderne Anlage. Das zweite Ziel dieses Ausflugstages war Die Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit am Gray. Die älteste Holzkirche in unserem südlichen Österreich. Beim Jägerwirt gleich nebenan, kehrten wir zum Mittagessen ein und wurden vorzüglich mit gutbürgerlicher Küche verwöhnt. Auch wenn uns die liebe Sonne wieder einmal nicht hold war an diesem Tag, so konnten wir al-

les unternehmen, was wir uns vorgenommen hatten, und waren froh, dass es nicht geregnet hat. Auch dieser Ausflug hat allen gefallen und wir sind wie immer gut gelaunt in die Reichenau zurückgekehrt. Hier hat Obmann Hans Köfer noch allen Damen ein kleines Muttertags-Präsent in Form eines herrlichen Geranien-Blumenstocks für den Sommerbalkon überreicht. Die nächste Fahrt ist schon für den 12. Juni in Vorbereitung.

## ■ Steindorf

### Harmonische Jahreshauptversammlung

Eine Jahreshauptversammlung, die nicht nur durch völlige Einstimmung diverser Themen wie Entlastung des Kassiers und vieles mehr geprägt war, son-



Steindorf: Der Seniorenchor umrahmte die Jahreshauptversammlung



**Steindorf:** Obmann Josef Bergmann und Martina Plattner wünschen der Jubilarin Isolde Duller zum 98. Geburtstag das Allerbeste

dem auch große Wertschätzung durch den Besuch von Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirks- und Stadtofbfrau von Feldkirchen, Brigitte Bock, erfahren hat.

Obmann Josef Bergmann führte souverän durch die Sitzung und unser Chorleiter Burghard Pirker stärkte mit Liedern die Harmonie der anwesenden Seniorinnen und Senioren. Zum Abschluss gab es noch Blumen, Kaffee und Kuchen.

### Hoher Geburtstag

Unsere liebenswerte lebenslustige Seniorin Isolde Duller feierte ihren 98. Geburtstag. Die Seniorinnen und Senioren aus Steindorf am Ossiacher See mit Obmann Josef Bergmann gratulieren der Jubilarin herzlichst.



### ■ Kötschach-Mauthen

#### Im Haus der Schmetterlinge in Bordano

28 Senioren fuhren am 26. März von Kötschach über Tarvis – da der Plöckenpaß aufgrund des Felssturzes im Dezember 2023 noch immer gesperrt war – nach Gemona und weiter nach Bordano zum Schmetterlingshaus.

Unterwegs genossen wir ein Frühstück in Amaro.

Bordano ist eine Gemeinde in der Region Friaul-Julisch-Venetien, in der Nähe von Tolmezzo mit ca. 700 Einwohnern. Künstler haben viele der Hausfassaden mit Schmetterlingsmaleereien verschönert.

Das Haus der Schmetterlinge steht im Ortszentrum und ist ein richtiges und wahrhaft lebendiges Museum dieser Insekten. In einem ca. 15-minütigen Film wurden uns alle Stadien in der Entwicklung von Schmetterlingen – vom Ei, zur Raupe und von der Puppe zum Schmetterling – vorgeführt. Im Haus werden über 400 der schönsten Schmetterlingsarten aus den Lebensräumen des afrikanischen Dschungels, des südostasiatischen Waldes und des Amazonas in drei Gewächsräumen gezeigt. Etwa 100 davon fliegen frei, können bei der Nahrungsaufnahme beobachtet werden und rasten auf Haaren und Schultern der Besucher.

Die Chitin-Struktur der Flügel zerlegt das Sonnenlicht in seine Spektralfarben, der Blauanteil wird so sichtbar und ist daher keine Farbe im herkömmlichen Sinn. Zu sehen sind die Unterschiede zwischen Tag- und Nacht-Faltern an einigen lebendigen Insekten mit den signifikantesten Kunstgriffen, die als Überlebensstrategie



**Kötschach-Mauthen:** In der Krypta der Basilika in Aquileia

angenommen wurden und die Färbungen, die zur aktiven Verteidigung sowie zur Tarnung dienen. Neben den Schmetterlingen sind viele Pflanzen und andere Kleintiere zu sehen. Im Restaurant „da Willi“ in Gemona gab es das längst verdiente Mittagessen.

Anstelle der Mittagsrast spazierten wir zum Gänsegeierfutterplatz am »Lago di Cornino«, neben dem Fluss Tagliamento. Ende der 1980er Jahre wurde hier ein Geierschutzprogramm gestartet. Ein halbes Dutzend Gänsegeier zog seine Kreise über dem idyllischen, tiefblauen Lago di Cornino, während die andere Hälfte dieser imposanten Vögel in den Nestern in den Felsen hoch über dem See hockte. Zwischen 1992 und 2000 wurden 70 spanische Gänsegeier ausgewildert, von denen sich die meisten nach wie vor in der Nähe des Freilassungplatzes aufhalten und brüten.

### Meeresluft

Ende April stand der Ausflug unter dem Motto „Einmal im Jahr das Meer beschnuppern, über die Weite schauen und Meeresluft atmen“.

Mit dem Busunternehmen Wilhelmer fuhren 30 Senioren der Ortsgruppe und 25 Gäste in der Früh bis nach Amaro, wo es in der „Tavola di Carnia“ das obligate Frühstück gab. In Aquileia

erwartete uns auf dem Parkplatz Herr Pizzi. Er berichtete stolz er, dass er schon Franz Klammer getroffen hätte. Mit ihm umrundeten wir den alten Hafen von Aquileia aus der Zeit um ca. 180 v. Chr.

Aquileia hat heute etwa 3.100 Einwohner. Eine erste Besiedlung lässt sich für die frühe Eisenzeit (etwa 800–500 v. Chr.) nachweisen. In der römischen Kaiserzeit hatte Aquileia schätzungsweise 30.000 Einwohner und war eine strategisch und wirtschaftlich bedeutende Stadt.

Noch lange nach dem Niedergang des Römischen Reiches spielte Aquileia eine wesentliche Rolle für uns Gailtaler. Die Germanen überrollten die Stadt während der Völkerwanderung, genauso wie die Hunnen, die unter Attila 452 n. Chr. die Stadt eroberten und völlig verwüsteten. Doch die germanischen Götter hatten gegen das Christentum keine Chance. So errichtete Karl der Große um ca. 800 n. Chr. das Bistum Aquileia und teilte unser Gebiet mit dem Bistum Salzburg, wobei die Drau die Nordgrenze war. Der Patriarch von Aquileia war zu dieser Zeit der zweithöchste Würdenträger nach dem Papst in der katholischen Kirche. Hermagoras war der erste dieser Patriarchen und der Namensgeber von Hermagor.



**Tröpolach:** Der Muttertag wird sehr gerne in der Gemeinschaft gefeiert

Der Ursprung der Basilika an Stelle eines älteren Gebäudes geht auf das Jahr 300 n. Chr. zurück, wovon eine Inschrift im Mosaikfußboden zeugt. Im heutigen Bauwerk der mittelalterlichen Basilika aus dem 11. Jahrhundert befindet sich das bedeutendste frühchristliche Fußbodenmosaik aus dem frühen 4. Jh. Den Abschluss der eindrucksvollen und sehr interessanten Führung bildete der Gang durch die Krypta der Basilika.

Das wohlverdiente Mittagessen nahmen wir in Grado im Restaurant „Da Pietro“ zu uns. Mit Strandspaziergang, Eis und Kaffee durch Grado und kurzem Aufenthalt im „Südrast Dreiländereck“ endete der Ausflug.

## ■ Tröpolach

### Muttertagsfeier

Wie jedes Jahr, so hat auch heuer wieder der Vorstand unserer Ortsgruppe zu einer Muttertagsfeier in den GH Durnthaler eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen wurde, begleitet von unserer Gitarrengruppe, viel gesungen und so manche Muttertagsgeschichte vorgetragen.

Als Ehrengäste konnte Obmann Franz Gratzer unseren Hochwürden Dechant Andreas Tonka und unseren Bürgermeister DI Leopold Astner begrüßen.

Mit der Übergabe eines Blumengrußes an alle Frauen en-

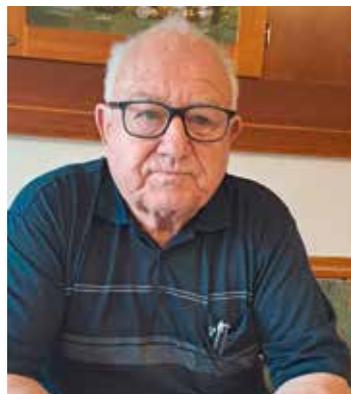
dete die schöne Veranstaltung, bei der sich alle gut unterhalten haben.

### Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied Alois Pfaffenberger feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Obmann Franz Gratzer gratulierte dem Jubilar, anlässlich einer Feierstunde mit Freunden, auch im Namen der Tröpolacher Senioren sehr herzlich.

Lois, wie er von uns gerufen wird, war während seiner Aktivzeit Bauunternehmer im Gailtal und so waren auch einige unserer Mitglieder bei ihm in Beschäftigung - unter anderen auch unser Obmann. Neben vielen Häuslbauer-Baustellen war er auch bei der touristischen Erschließung des Schigebietes Nassfeld mit seiner Firma im Einsatz.

Lois, vlg. Enzianbrenner, kommt



**Tröpolach:** Bauunternehmer Alois Pfaffenberger feierte mit Freunden seinen 85. Geburtstag. Herzliche Gratulation!



**Ferlach:** Blumen zum Muttertag. StR Pia Mikel, Abg.z.NR Mag. Scheucher-Pichler, Werner Egger, Leo Köllich, StR Helga Seeber, RR Hans Tauschitz, Renate Bohrisch, Rosemarie Gabriel

mit seiner Ehefrau Waltraud immer gern zu unseren Veranstaltungen und trägt auch immer mit seiner schönen Gesangsstimme und seiner guten Laune zum Gelingen bei.

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin Gesundheit und einen schönen Lebensabend!



## ■ Ferlach

### Aktiv im Frühling

Nach den trüben Wintertagen erwacht die Natur und schon freuen wir uns über den Sonnenschein und die Blütenpracht und die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen und Ausflüge. Ostersonntag wirkten einige Mitglieder unserer Seniorenbundes bei der Missa brevis von W. A. Mozart in unsere Stadtpfarrkirche in Ferlach mit – eine wahrlich erbauliche Chor- und Orchestermesse.

Am 23. April besuchten wir Rossegers Waldheimat in Alpl, sein Landhaus und seine Schule, die heute ein Museum ist.. In Krieglach stärkten wir uns dann mit steierischen Köstlichkeiten. Bei der Rückfahrt kehrten wir noch bei der Buschenschenke Thomele in Ferndorf zu einer Jause und Most zu.

Zur Muttertagsfeier am 7. Mai

im GH Plasch konnten wir Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, RR Hans Tauschitz, StR Seeber Helga und StR. Pia Mikel in unserer Mitte begrüßen. Unser Mitglied Gerti Köllich und Leo Köllich gaben eigene Gedichte zum Besten. Moritz Wernhart mit seiner Harmonika und die musikalischen Urenkel unserer Obfrau spielten auf der Gitarre, dem Saxofon und der Trompete sehr zur Freude der Anwesenden einige Musikstücke. Nach dem Essen bekam noch jede Mutter ein blühendes Lieschen, welches die Kinder mit Freude verteilten.

Unser nächster Ausflug führt uns am 25. Juni nach Italien in das Uhrendorf Pesariis. Wir freuen uns schon auf den gemeinsamen Ausflug, falls Sie Interesse haben, sind Sie herzlich eingeladen. Reisepass nicht vergessen!

## ■ Grafenstein

### Sicherheit geht vor – die Polizei schützt und informiert!

Der Sicherheitsnachmittag wurde von unseren Polizisten, Gruppeninspektor Karl Werkel, Bezirksinspektor Dominik Ziervogel und Praktikant in Ausbildung, Laurenz Koberer, sehr interessant gestaltet. Beispiele: Wo sollte man Geld und Wertesachen zu Hause keinesfalls verstecken? Wo suchen Diebe zuerst? Wie sollte man auf un-



**Grafenstein:** Obmann Bgm. Mag. Stefan Deutschmann bei der Überreichung des Goldenen Ehrenzeichens an Ehrenobfrau Roswitha Kulterer, sowie Bezirksobmann Hans Tauschitz und Obfrau-Stellvertreterin Theresia Lauer.



**Köttmannsdorf:** Mitglieder des Vorstandes und Ehrengäste bei der Jahreshauptversammlung in Köttmannsdorf

bekannte Anrufe reagieren? Wie verhalten, wenn ein Unbekannter an der Türe klingelt? Wenn Geldforderungen gestellt werden, keinesfalls bezahlen, denn Polizei oder Ärzte würden nie telefonisch, per WhatsApp, SMS oder E-Mail nach Geld fragen. Auch das Thema „Wertsachen am Körper“ wurde zuletzt von Karl Werkel ausführlich behandelt. Unser Dank gilt der Polizeidienststelle Grafenstein und den Polizisten für diesen interessanten Nachmittag.

### Mutter- und Vatertagsfeier und JHV

Obmann Mag. Stefan Deutschmann konnte eine große Schar von Mitgliedern bei der heurigen Mutter- und Vatertagsfeier willkommen heißen. Nach einem köstlichen Mittagessen in unserem Clublokal wurde der Nachmittag ausgefüllt mit besinnlichen Texten, Gedichten, sehr schönen Musikstücken und Liedern, vorgetragen von Kindern aus unseren Familien. Eine besondere Freude machte der Obmann mit einem Blumenstöckl für die Mütter und einem Stifterl Wein für die Väter. Im Anschluss an die Feierstunde hielten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgte der Tätigkeitsbericht unseres Obmannes für 2024. Dem Kassenbericht und dem Vorstand wurde die vollständige Ent-

lastung erteilt. Unserer Ehrenobfrau Roswitha Kulterer wurde vom Obmann Mag. Stefan Deutschmann, sowie vom Bezirksobmann Hans Tauschitz das Goldene Ehrenzeichen des Seniorenbundes Kärnten für ihre unermüdliche Leistung beim Seniorenbund überreicht. Bei Kaffee und Indianerkrapfen ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

### ■ Köttmannsdorf

#### Jahreshauptversammlung und Heringsschmaus

An der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 21. März im Gasthof Puschnig nahmen 80 Mitglieder des Seniorenbundes teil. Obmann Thomas Goritschnig konnte dabei Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, sowie Bürgermeister Josef Liendl und Vizebürgermeister Ernst Modritsch als Ehrengäste willkommen heißen.

Nach der Begrüßung wurde zunächst ehrenvoll der sieben Verstorbenen von 2024 gedacht. In seinem Bericht erläuterte der Obmann die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, an denen insgesamt 680 Personen teilgenommen haben. Die wichtigsten Veranstaltungen betrafen den zweitägigen Ausflug nach Wien, den Tagesausflug nach Osttirol, die JHV mit Heringsschmaus, zwei Museumsbesuche, das Senioren-Sommerfest, die aktive Mitwirkung beim Dorffest, einen Clubnachmittag mit Fotovortrag und Einladung auf Selchwürstl, eine Einladung in die Buschenschenke Kesnar, die traditionelle Adventfeier, sowie die Teilnahme an den Bundeskegelmeisterschaften in Vorarlberg und am Landeswandertag in St. Georgen/Lav. Der Obmann bedankte sich bei allen Mitgliedern, die sich aktiv beteiligten und bei den vielen, die den Verein bei den Veran-

staltungen immer wieder tatkräftig unterstützen. Besonders bedankte er sich bei den Mitgliedern des Vorstandes, die als Bereichsverantwortliche gemeinsam mit dem Obmann alle 156 Mitglieder persönlich betreuen und vielfältige Aufgaben wahrnehmen.

Erfreulich der von Kassier Alois Mlakar vorgetragene Kassenbericht, der trotz vieler Ausgaben und Einladungen, sowie einer großzügigen Spende von € 2.000,- an die Hochwasserober in NÖ, ein positives Jahresergebnis erbrachte. Auch die Ehrengäste würdigten die Tätigkeiten und sprachen ihren Dank an die Ortsgruppe aus. Anschließend wurden alle Anwesenden auf einen köstlichen Heringssalat eingeladen.

Heuer feiert der Seniorenbund Köttmannsdorf sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu wird es am 20. September 2025 eine große Jubiläumsfeier geben!



**Krumpendorf:** Flanieren in der Hafenstadt Piran

### ■ Krumpendorf

#### Eine Reise in den Süden

Ja, es hat sich wieder bewahrheitet: Wenn Engel reisen... Wir hatten wieder einmal Wetterglück, als wir am 16. Mai nach Piran reisten. Die von unserer Obfrau Elisabeth Allesch perfekt vorbereitete Reise ging früh am Morgen los. Nach unserer planmäßigen Ankunft in Piran begleitete uns die Stadtführerin Margarethe durch den hübschen



**Magdalensberg:** Gute Laune bei der Muttertagsfeier mit Jonas

Ort. Sie informiert uns über die Geschichte und die schönsten Bauten und Plätze von Piran und sparte nicht mit humorvollen Anekdoten über die Bewohner und geschichtlichen Ereignisse – siehe Casanovagasse. Unser Mittagessen in Restaurant Pavel war ein Gedicht und kam bei allen Teilnehmern gut an. Ein Spaziergang durch die kleinen Gässchen mit ein paar Einkäufen und einem guten Eis rundeten diesen Ausflug ab. Ein gelungener Tag – weitere Ausflüge folgen. Der nächste steht schon fest, er führt im Juni ins Pöllatal.

## ■ Magdalensberg

### Monattreffen und Tagesausflug

Anfang April besuchten wir die Familie Succaglia auf dem Christofberg – ein gemütlicher Nachmittag mit einigen Informationen für die nächsten Monate. Geburtstagsgratulationen standen ebenfalls am Programm. Der Ablauf für das Senioren-Landestreffen in Spittal/Drau wurde vom Obmann skizziert.

Am 30. April starteten wir nach einem Frühstück in Pischeldorf unseren Tagesausflug. Der erste Zwischenstopp wurde am Urbansee zu einem Spaziergang genutzt, anschließend besuchten wir die „Pfeffermühle“ in St.

Urban. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen und einem kurzen Verdauungsspaziergang im Hotelgarten mit hervorragender Aussicht folgte als Tageshöhepunkt eine zweistündige Kabarettaufführung der „Althofener Tschentsche“ – sehr amüsant und pointenreich.

### Muttertagsfeier

Heuer erstmals auf dem Linsenberg bei Familie Poglitsch. Den Auftakt bildeten die legendären Backhendel. Als Ehrengast durften wir die Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßen. Sie eröffnete den offiziellen Teil der Veranstaltung mit



**Maria Rain:** Maria Theresia Hedenig erhielt die Goldene Ehrennadel vom Seniorenbund Kärnten für ihre langjährige Unterstützung. Alles Gute zum 90. Geburtstag!

Informationen aus der Politik und lobte die Arbeit in den Seniorengruppen.

GPO Daniel Moser und GV Johannes Kokarnig gestalteten mit Unterstützung von Jonas (Ziehharmonika) eine kleine Feier.

Neben Gratulationen zu Geburtstagen gab es für unsere Ehrenobfrau Gerti Laure eine Überraschung. Die Landesobfrau und der Ortgruppenobmann überreichten ihr die „Goldene Ehrennadel mit Urkunde“ für Verdienste und ihre langjährige Tätigkeit als Obfrau der Ortsgruppe Magdalensberg.

Die Torten und Mehlspeisen – gespendet von den Mitgliedern – wurden serviert, jede Frau erhielt

einen Blumenstock, jeder Mann ein Flascherl Wein, zudem wurde der Plan für das 2. Halbjahr ausgegeben.

Mit besten Wünschen der Landesobfrau, von der ÖVP-Magdalensberg mit Manner Schnitten und einer Geldspende sowie dem Obmann Hans Tauschitz endete die Feierstunde. Johannes und Jonas spielten noch das eine oder andere Stück zum Abschluss. Danke an alle Beteiligten, Spender und Helfer.

## ■ Maria Rain

Unser Tanzkurs geht in die Sommerpause, Neustart im September 2025.

Vom 22. bis 27. April 2025 besuchten wir die Terme Abano. Es war eine schöne, gemütliche und lustige Woche – Erholung pur.

Viele SB-Mitglieder sind der Einladung zur Muttertagsfeier gefolgt, die am Samstag, den 10. Mai 2025 im „Haus der Begegnung“ mit einem gemeinsamen Mittagessen begann. Als Ehrengäste konnten wir Bgm. Franz Ragger, Pfarrer Mag. Ulrich Kogler, Gemeindevorstand Ing. Alois Michael Miksch, Bezirksobmann RR Hans Tauschitz, unsern Musiker Werner Niederbichler, Tanzleiterin Josefine Fabian und den Kinderchor Maria Rain unter der Leitung von Mag. Conny Ranner begrüßen.



**Magdalensberg:** Die Goldene Ehrennadel wurde an Ehrenobfrau Gerti Laure überreicht



**Maria Saal:** Abano ist immer eine Reise wert! Gute Laune herrschte unter den Seniorinnen und Senioren!

Die Festlichkeit begann mit den Grußworten und Glückwünschen der Ehrengäste. Der Kinderchor Maria Rain sorgte mit den fröhlichen Liedern für gute Stimmung. Einen großen Applaus gab es für die fünf jungen Solisten mit ihren Musikinstrumenten und Werner Niederbichler machte uns Freude mit den Harmonikaklängen. Ein großes Danke an euch alle! Auch die Tanzgruppe Maria Rain unter der Leitung von Josefine Fabian zeigte, was sie gelernt hat. Tanzen ist gesund, es hilft dem Gedächtnis und der körperlichen Beweglichkeit, es kennt keine Altersgrenze!

### Ehrung

Maria Theresia Hedenig wurde die Goldene Ehrennadel vom Seniorenbund Land Kärnten verliehen. Bezirksobmann Hans Tauschitz und Gemeindevorstand Ing. Alois Miksch übernahmen die Ehrung und Übergabe. Maria Theresia Hedenig ist Gründungsmitglied der SB-Ortsgruppe Maria Rain von 1983, seit 42 Jahren SB-Mitglied, viele Jahre im SB-Vorstand tätig. Als ehemalige Wirtin vom GH Moser in Gölttschach unterstützte sie unsere Seniorennachmittage und unsere Sommerfeste.

Wir wünschen unserer Maria noch viele schöne Jahre und danken für alles. Am 27. April

feierte Maria ihren 90. Geburtstag in fröhlicher Runde. Wir wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit und Humor!

Wir haben auch am A1 Seniorenakademie Kurs „Aktiv im Internet“ teilgenommen. Die Informationen und teilweise Auffrischung unseres Wissens waren sehr interessant. Man kann den Kurs nur weiterempfehlen.

### Runde Geburtstage

Wir gratulieren Daniel Petritsch, Marion Kriber und Maria Theresia Hedenig.

Viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit, wünscht euch Obfrau Elisabeth Mikula!

## ■ Maria Saal

### 50 Jahre Seniorenbund

Seinerzeit-Fest für Jung und Alt

Freitag, 20. Juni 2025  
ab 16 Uhr

Im Haus der Geschichte  
und Kulturpflege,  
Alte Propstei – Domplatz 3

Mit großer Freude laden wir Sie herzlich zum Jubiläumsfest anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Seniorenclubs Maria Saal ein. Gefeierte wird im ehrwürdigen Haus der Geschichte und Kulturpflege (alte Propstei) – einst die Volksschule



**Maria Wörth:** Die Goldene Ehrennadel des Kärntner Seniorenbundes erhielt Maria Prohaska

von Maria Saal und Symbol unserer Gemeinschaft.

Seit einem halben Jahrhundert bringt unser Club Seniorinnen und Senioren aus Maria Saal zusammen – gegründet von engagierten Gemeindebürgern, die ein starkes Miteinander ermöglichten.

Zu diesem besonderen Anlass dürfen wir hochrangige Gäste begrüßen: Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber, NR-Abg. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Vizebürgermeister Siegfried Obersteiner sowie unser Gründungsvorstandsmitglied Wolfgang Plieschnegger sen.

Auch Altbürgermeister Othmar Knafel sowie die Ehrenobfrauen Sophie Knafel und Erni Kronawetter werden geehrt.

Musikalisch begleitet uns die Gruppe Die Volxbratler, durch das Programm führt Clubdirektor Josef Anichhofer. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – freuen Sie sich auf gute Gespräche, schöne Erinnerungen und ein gemeinsames Fest der Verbundenheit.

Feiern wir zusammen 50 Jahre Seniorenbund Maria Saal – mit Dankbarkeit, Freude und Zuversicht!

## ■ Maria Wörth

### Frühlingsaktivitäten

Am 10. April gab es im Gast-

haus Lex in Dellach wieder einen Seniorenkaffee.

Wichtiges Thema war die Vorsorge für den Todesfall. Was kann oder soll man bedenken?

Ein Berater informierte die Seniorinnen und Senioren über diverse Möglichkeiten, wie man zur Entlastung der Hinterbliebenen vorsorgen und anweisen kann, was der Wunsch im Ablebensfall ist. Es gab lebendige Diskussionen und nette Gespräche.

### Jahreshauptversammlung

Die diesjährige JHV fand am 9. Mai im Restaurant Karawankenblick der Familie Schaschl am Pyramidenkogel statt. Nach der kurzen Begrüßung der Obfrau und dem gewohnt gutem Mittagessen hat die Muttertags- und Vatertagsfeier begonnen.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste, wie Bgm. a.D. Nikolaus Lanner und Bürgermeister Markus Perdacher und dem Totengedenken unserer verstorbenen Mitglieder begann die Jahreshauptversammlung.

Obfrau Burgi Spittaler gab den Bericht über das letzte Jahr und machte neugierig auf die nächsten Ausflüge.

Kassier Edgar Santer berichtete über den Kassenstand, die Kas-



**Maria Wörth:** Johann Knabl wurde mit der Goldenen Ehrennadel des Kärntner Seniorenbundes ausgezeichnet

saprüferin Christa Eichberger bestätigte die gute und gewissenhafte Arbeit des Kassiers. Der Kassier und der Vorstand wurden einstimmig entlastet. Bürgermeister Markus Perdacher begrüßte die Mitglieder und bedankte sich beim Vorstand und bei Obfrau Burgi Spittaler für die gute Zusammenarbeit und spendete eine Runde für alle! Vielen Dank für die Unterstützung!

Die Grußworte vom Seniorenbund-Land wurden von SB-Bezirksobmann Hans Tauschitz übermittelt.

Er überbrachte schöne Grüße von Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, die sich entschuldigen ließ. Die Goldene Nadel des Kärntner Seniorenbundes für langjährige Verdienste in der Tätigkeit im Vorstand (über 12 Jahre) wurde von Obfrau Burgi Spittaler und SB-Bezirksobmann Hans Tauschitz an Ria Prohaska (Kassiererin) und Johann Knabl (Obfraus-Stellvertreter) überreicht. Die Überraschung ist sichtlich gelungen!

Anschließend gab es Kaffee und Kuchen, für jede Mutter eine schöne Blume und für die Väter ein gutes Tröpfel! Es war eine sehr gute Stimmung in der Gruppe.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren einen schönen Sommer und bleibt gesund!

Obfrau Burgi Spittaler

## ■ Poggersdorf

### Jahreshauptversammlung

Am 26. April lud der Seniorenbund alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung mit anschließender Mutter- und Vätertagsfeier in das Gasthaus Rumpel herzlich ein. Obmann Ing. Hubert Novak begrüßte alle anwesenden Mitglieder und freute sich über den Besuch der Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher und des Vizebürgermeisters Otto Sucher. Novak erinnerte an die Höhepunkte des vergangenen Jahres, dankte der Kassiererin Margarethe Träger für ihre gewissenhafte Arbeit und Reisereferent Ing. Manfred Stromberger für die Organisation der Ausflüge.

Margarethe Träger erklärte, dass die finanziellen Mittel zum Wohle aller Mitglieder eingesetzt wurden und die sparsame Haushaltsführung ein kleines Plus ergab. Sie die erhielt einstimmige Entlastung. SB-Landesobfrau Elisabeth Scheucher betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen den Generationen und dankte dem SB Poggersdorf für die vielen Aktivitäten zum Wohle der Mitglieder. Vizebürgermeister Sucher freute sich über das Engagement des Vorstandes und lobte die vielen Angebote für die Poggersdorfer Senioren, die nicht selbstverständlich sind. Im Anschluss wurde die Mut-



**Poggersdorf:** Die Reisegruppe des SB Poggersdorf in Weinitzen vor dem Harmonikaerzeugungsbetrieb Schmidt

ter- und Vätertagsfeier mit Gedichtvorträgen und der musikalischen Umrahmung von Lilly Winkler festlich gestaltet.

### Ausflüge

Der erste Ausflug heuer führte die Poggersdorfer in die Steiermark. Am 15. Mai wurden das Schöcklland, Weinitzen und Bärbach besucht. Erster Halt war bei der Harmonikaerzeugung Schmidt in Weinitzen, wo die steirische Harmonika in vielen Schritten von Hand gemacht wird. Nach dem Mittagessen Vätertagsfeier GH Windischhansl in Oberschöckl stand der Besuch der Glasbläserei Stölzle in Bärbach auf dem Programm. Die informative Führung durch das Museum brachte der Reisegruppe die Wunderwelt des Glases näher. Den Abschluss bildete die Besichtigung der Hundertwasserkirche in Bärbach

### Vorschau

Der nächste Ausflug findet am 26. Juni statt. Besucht werden die Burgenstadt Friesach, Ingolsthal und Metnitz. Vom 8. bis 10. Oktober geht es für die Poggersdorfer Senioren für drei Tage nach Südtirol. Es sind nur noch einige Plätze frei, deshalb bitte rasch bei Ing. Stromberger anmelden.

### Wir gratulieren

Im April und Mai 2025 feierten wieder langjährige Mit-

glieder halbrunde Geburtstage. Obmann Ing. Hubert Novak gratulierte auch im Namen des Vorstandes Hermann Vallant, Dorothea Filler, Johann Kallischnig und Elisabeth Modritsch sehr herzlich. Er wünschte den Mitgliedern weiterhin viel Gesundheit, sowie noch schöne gemeinsame Ausflüge und Feiern.

### Trauer

Der SB Poggersdorf trauert um die langjährigen Mitglieder Herbert Quantschnig (65), Ing. Norbert Obereder (80) und Hildegard Pauscht (78). Wir werden uns stets gerne an die vielen Begegnungen mit ihnen erinnern.

## ■ Pörtschach

### Frühjahrsreise nach Abano Terme

Die Frühjahrsreise führte uns nach Abano. 34 Mitglieder und ein paar Gäste starteten am 24. März am Bahnhof Pörtschach und es ging über Tarvis, Udine vorbei Richtung Venedig. Pünktlich zum Mittagessen erreichten wir unser Ziel.

Im Hotel wurden wir begrüßt und zum Mittagstisch gebeten. Nach Erhalt der Schlüssel wurde das Hotel erkundet. Der Pool hatte eine Temperatur von 36 Grad. Nach einem kurzen Spa-

**Pörtschach: Italienisches Flair im Frühling**

ziengang traf man sich in einem Kaffee. Das Zentrum und auch die umliegenden Gassen laden zum Verweilen und Shoppen ein. Es gibt viele Boutiquen, Cafés und Shops. Das schöne Wetter wurde ausgiebig für Spaziergänge genutzt. Die Herz Jesu Kirche in Abano ist eine moderne Kirche und besticht durch den großen Altar und die Taufkapelle.

Mittwoch ist Markttag. Obst, Gemüse, Bekleidung und auch sonstige Gegenstände für den Haushalt wurden angeboten. Die Fischstände verbreiteten einen eigenen Duft.

Einige Teilnehmer machten einen kurzen Abstecher nach Padua. Gefahren wurde selbstverständlich mit den Öffis. Das war in der sogenannten Rush Hour ein Erlebnis. In Padua wurde die Basilika del Santo besichtigt. Hier wird dem heiligen Antonius gedacht. Sie gehört zu den acht internationalen Heiligtümern der Welt.

Im Hotel wurden wir sowohl mittags als auch abends mit den angebotenen Speisen verwöhnt. Ein Glas Wein oder Sonstiges am Abend rundete den Tag ab. Nach einem gemütlichen Frühstück wurden am Donnerstag die Koffer verladen und es ging Richtung Heimat.

## ■ Tigring

Zu Ehren aller unserer Mütter

vom Seniorenbund Tigring feierten wir am 10. Mai in unserem Vereinslokal beim Leikowitsch den Muttertag – wie immer, bei hervorragendem Backendl. Unser Obmann dankte den anwesenden Müttern für ihr Tun und Mitwirken im Verein und wünschte allen einen schönen Muttertag. Leider fehlten einige Muttis – Schade.

Unser LAbg. Bgm. Herbert Gaggel dankte in seiner sehr besinnlichen Ansprache allen Müttern für ihren Einsatz – ohne Muttis wäre alles Nichts.

„Ich wünsche euch, dass nicht nur einmal im Jahr Muttertag ist“, betonte der Bürgermeister, verteilte im Anschluss kleine Blumenstöckl und Mannerschnitten an die Muttis und verschönerte uns mit netten Gesprächen den Nachmittag.

Unsere Christl las ein Muttertagsgedicht und Ingeborg spielte auf ihrer Zither zu Ehren der Mütter. Auch Ingeborg trug ein selbstgedichtetes Muttertagsgedicht vor.

Ein schöner, erlebnisreicher Nachmittag für Gaumen, Ohren, Herz und Seele.

## Geburtstag

Eine kleine Abordnung von Obmann Heinz Eichwalder, Obmann-Stellvertreter. Hans Radinger und unserer Kräuterexpertin Gerti Biedermann gratulierten Rikki Janach, vlg. Schmied, zum 90. Geburtstag.

**Tigring: Eine gelungene Muttertagsfeier****Tigring: Friederike Janach feierte ihren 90. Geburtstag. Herzliche Gratulation!**

Liebe Rikki, wir wünschen dir viel Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen.

Danke, dass du in unserer kleinen, aber feinen Seniorenrunde bist.



## ■ Klagenfurt-Ost

### Muttertagsausflug

Am 25. April trafen wir uns zu einer Überraschungsfahrt mit den Annabichler Senioren. Wir bedanken uns beim Bezirksobmann Mag. Erich Wappis für

einen Beitrag zu den Buskosten. Der Ausflug führte uns zum „Lipizzaner Franzl“, ein Familienbetrieb in Bärndorf, Heiligenkreuz am Waasen. Die herrliche Lipizzaner Zucht zeigte wunderschöne Vorführungen. Anschließend trafen wir uns zum Mittagessen und der trübe Nachmittag klang mit musikalischer Begleitung und mit viel Humor und einem weiteren Nachschlag in Form eines belegten Brotes aus. Vielen Dank an die Obfrau von Annabichl, an Helene Sussitz, für die perfekte Organisation.

### Unsichtbare Gefahr

Am 5. Mai wurden wir über die „Stille Entzündung - die un-

**Klagenfurt-Ost: Eine Rose zum Muttertag**



**Klagenfurt-Süd: Jahreshauptversammlung mit Ehrengästen**

sichtbare Gefahr“ im Körper von Christian Wolf informiert. Der Cranio Sacral- und TCM-Therapeut wies auf die gesunde Entwicklung der Körperzellen, unterstützt mit Omega-3-Fettsäuren, hin. Dieser sehr interessante Vortrag ist nur zum Weiterempfehlen.

### Zum Ehrentag

Der Club lud zur Muttertags- und Geburtstagsfeier am 7. Mai ins Café Jana zu Torte und Getränk ein. Unsere Mütter haben wir hochleben lassen, Heinrich Schneider überreichte in Vertretung von Bezirksobmann Erich Wappis jeder Frau eine Rose. Geburtstag hatten Hermine Wernig und Erika Reichmann. Nochmals viel, viel Gesundheit im neuen Lebensjahr, Freude im Herzen und danke für die Gemeinsamkeit wünscht die Obfrau Irmgard Jahn.

### ■ Klagenfurt-Süd

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung des SB Klagenfurt Süd konnten wir auch diesmal Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann GR Mag. Erich Wappis als sehr geschätzte Ehrengäste begrüßen. Ein herzliches Danke für die wertvollen Informationen und die gemeinsame Zeit sowie die Wertschätzung und Gemeinschaftspflege.

Zum Abschluss gab es warmes Buffet, gute Gespräche und gemütliches Beisammensein. Wir sind weiter bemüht, ein attraktives Programm an Aktivitäten anzubieten - diesmal wurde zum Beispiel im Mai ein Schiffsausflug nach Velden angeboten. Neue Ideen sind bei uns erwünscht und entstehen unter anderem auch bei unseren monatlichen Clubnachmittagen in Klagenfurt St. Ruprecht - aktive und auch sportliche Mitglieder sind bei uns immer willkommen. GEMEINSAM STATT EINSAM!

### ■ Klagenfurt-West-Rokohof

#### Muttertagsfahrt in den Sonnenort Diex

Am 8. Mai fuhren wir pünktlich um 12 Uhr mit einem Bacher Reise-Bus in Richtung Völkermarkt-Diex. Bei leider regnerischem Wetter nahmen wir im Gasthof Messner in Diex ein sehr gutes Mittagessen ein, von dem alle begeistert waren. Anschließend wurden wir von Bezirksobmann Anton Polessnig, dem ehemaligen Bürgermeister von Diex, empfangen und zu einer Führung durch Diex eingeladen. Dann gratulierte unsere Obfrau RR. Christina Krainz unseren Mai-Geburtstagskindern und nach einem guten Cappucci-



**Klagenfurt West-Rokohof: : Der Muttertagsausflug führte in den Sonnenort Diex**

no und Kuchen traten wir die Heimfahrt an.

Wir danken unserer Obfrau Christina Krainz und ihrem Team für die Organisation dieser netten Muttertagsfahrt!

### ■ Wölfnitz

#### In Slovenj Gradec

Am 9. April machte unsere Reisefamilie einen Ausflug nach Windischgrätz (Slovenj Gradec). Eine sehr freundliche Führerin brachte uns die Schönheit der Altstadt näher. Dann wurden wir in das Geburtshaus von Hugo Wolf (1860-1903) geführt.

Als Meister des spätromantischen Liedes vertonte er mehr als 300 Gedichte von Goethe, Mörike, Heine und Eichendorff für Gesang und Klavier. An-

schließend besuchten wir das Stadtmuseum, in dem Werke und Sammlungen verschiedener Künstler ihre Heimat fanden. Beeindruckend ist die Sammlung des Priesters Jakob Soklic (1893-1972), der mehr als 1.500 Artefakte zusammentrug und die so der Nachwelt erhalten geblieben sind. Auffallend war die Sauberkeit der Stadt. Ein reichliches Mittagessen gab es im Restaurant „Gaj Mozirje“. Im Anschluss besuchten wir den Blumenpark „Mozirski gaj“, der im August 2023 zwei Meter hoch unter Wasser stand. Die Blumen sind schon längst wieder erblüht, bauliche Arbeiten aber noch immer im Gange. Nach einer Stärkung in Unterdrauburg ging es wieder heim.

#### Feiern

Am 13. Mai fand die Muttertags-



**Wölfnitz: Unsere Reisegruppe in Windisch Grätz**

**Wölfnitz:** Obmann Wolfgang Steiner gratuliert Maria Steiner zum 90. Geburtstag

feier im Gasthaus Ogertschnig statt. Die „Lendorfer Stimmen“ haben unsere Feier mit passenden Liedern und Musik umrahmt und Martina Weilenmann brachte dazu entsprechende Gedichte zum Muttertag.

Wieder gab es runde Geburtstage zu feiern: Maria Steiner (90), Hannelore Pacher (80) und Christa Kalles (80). Der Club spendete Kaffee und Kuchen und allen Damen ein Blumenstöckl.

## ■ Dellach/Drau

### Muttertagsfeier

Anfang Mai fand wieder die traditionelle und harmonische Muttertagsfeier im Gasthof Pichler-Kurz – „da Sissi“ statt. Der Dank an unsere Mütter stand im Mittelpunkt zahlreicher, schöner Beiträge in Worten und Musik. Hochwürden. Dechant KR Mag. Josef Allmaier fand wie immer die richtigen Worte. Freundlichkeit, das heißt Lernen aus den Fehlern Anderer und das Gegenteil tun. Bürgermeister Johannes Pirker spendierte die wunderbar schmeckenden Torten, made by Junggastronom Patrick, für die zahlreichen Besucher. Die ta-

**Dellach/Drau:** Wunderschöne Landschaft am Prebersee

lentierte Musikerin Anna Ebner vom vlg. Bartler in Stein unterhielt uns bestens auf ihrer steirischen Harmonika – ein großes Talent aus der Schattseite, das von allen Seiten gelobt wurde. Auch kulinarisch wurden wir wieder bestens verwöhnt. Wie immer, war auch unser Obmann-Stellvertreter „Toni“, der allseits geschätzte Langzeit-Organist und Kirchenchorleiter, mit tollen Beiträgen vertreten. Unter anderem etwas Launiges zum Thema: Was heißt Erziehung? Martha Reiter und Renate Ebenberger zitierten Gedichte von Wilhelm Rudnigger und Frau Dullnig und erheiterten uns mit ihren Texten. Obmann An-

dreas Obermoser war sichtlich stolz und dankte allen für ihre schönen Beiträge und ihr zahlreiches Kommen. Die Veranstaltung klang gemütlich aus und alle freuen sich schon auf den Landeswandertag in Spittal am 8. August sowie das 50-Jahr-Jubiläum des Vereines Ende August.

### Am Prebersee

Der Ausflug zum Prebersee führte uns hoch über Tamsweg und zu St. Leonhard über die Flattnitz und Turrach. Am Hauptplatz in Millstatt gab es den gemütlichen Ausklang mit Eis – ein wunderbarer Tag mit vielen Natureindrücken und herrlichem Wetter.

Aviso: 50-Jahr-Jubiläum am 31. August 2025 im Waldbadstadion in Dellach/Drau mit Festmesse, Festakt und gemütlichem Beisammensein.

### Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied Anna Reisenzein feierte den 100. Geburtstag. Der Seniorenbund gratuliert herzlich, wünscht viel Gesundheit und dankt für jahrzehntelange Treue. Ad multos annos, Anni!

## ■ Mallnitz

### Ehrenvolle 25 Jahre

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung der OG Mallnitz



**Spittal:**  
Ein langes  
Leben voller  
Höhen und  
Tiefen.  
Abschied  
von RR Hans  
Traar

### Nachruf RR Hans Traar

Im begnadeten Alter von über einem Jahrhundert ist unser treues Mitglied RR Ing. Hans Traar im christlichen Glauben heimgegangen. Er gehörte noch zu jener Generation, die alle Höhen und Tiefen dieses

Jahrhunderts miterlebt hat. Die schönsten Jahre der Jugendzeit musste er an der Front und in der Kriegsgefangenschaft verbringen und anschließend mit dem dort erlebten fertig werden, ohne psychologischer Betreuung und den Neubeginn schaffen, ohne staatlicher Hilfe. Fleiß, Bescheidenheit, Zufriedenheit, Hilfsbereitschaft, seine Familie sowie sein starker, christlicher Glaube waren seine Begleiter und Tugenden, um all das zu schaffen.

Mit seinen in der Aktivzeit täglich gemachten „5 Tibeter

Übungen“ konnte er seinen Lebensabend bei voller Gesundheit und anschließend bei professioneller Pflege sowie der liebevollen Betreuung vom der Familie in seinem Eigenheim verbringen.

Lieber Hans, wir bedanken uns für die vielen schönen Stunden, die wir gemeinsam bei Ausflügen und bei geselligen Beisammensein, auf der Eis- und Kegelbahn mit dir verbringen durften.

Du warst ein großes Vorbild in unserer Seniorengemeinschaft!



**Mallnitz:** Bezirksobmann Johann Walker dankt dem langjährigen Obmann Fritz Truskaller für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Senioren

hat unser Obmann Fritz Truskaller (86) nach eindrucksvollen 25 Jahren Obmannschaft sein Amt zur Verfügung gestellt.

Bezirksobmann Johann Walker, Bgm. Günther Novak, Vorstandskollegen sowie anwesende Mitglieder würdigten die engagierte und erfolgreiche Obmannschaft, in der die Anzahl der Mitglieder kontinuierlich gesteigert, viele Aktivitäten und Ausflüge organisiert und die Kameradschaft zelebriert werden konnte. Dem geselligen und launigen Fritz Truskaller wurde allseits gedankt und wir freuen uns trotzdem noch auf viele gemeinsame Unternehmungen in unserer Gemeinschaft.

## ■ Millstatt

### Reisesaison eröffnet

Mit zwei Tagesflügen zu unseren südlichen Nachbarn, einmal nach Cividale und das nächste Mal in die einzigartige Mosaikschule nach Spilimbergo hat unsere heurige Reisesaison begonnen.

Der absolute Höhepunkt im heurigen Frühjahrsprogramm des Seniorenbundes Millstatt war sicher die fünftägige Reise nach Polen. Unser Herr St. Pfarrer Slavomir Czulak zeigte uns seine Heimat mit einem sehr abwechslungsreichen Programm.

Gleich am ersten Tag besuchten wir das Geburtshaus von Papst

Johannes Paul II in Wadowice und anschließend eine polnische Messfeier, bei der auch unser Pfarrer mitwirkte.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Führung durch das Salzbergwerk in Wieliczka. Ein Komplex von unterirdischen Abbauräumen bis auf die Tiefe von 300 m Untertage und mehr als 300 km lang zeugt von den gigantischen Ausmaßen dieses Bergwerks. Unsere Besichtigung führte uns 3,5 km lang in eine Tiefe von 135 m Untertage, vorbei an mehreren Kapellen mit sakralen Objekten und Kunstdenkmälern, alle aus Salz hergestellt. Sogar ein Restaurant und ein Veranstaltungssaal sind dort untergebracht.

Der zweite Tag führte uns durch die wunderschöne polnische Landschaft Richtung Zakopane. Unterwegs machten wir Halt bei einer imposanten Kirche ganz aus Holz, mit einem kunstvoll geschnitzten Holzaltar und farbenfrohen Glasfenstern. Diese wurde als Dank für die Rettung von Papst Johannes Paul II nach dem Schussattentat 1981 erbaut. Zakopane selbst beeindruckte uns mit einer 3 km langen Fußgängerzone, zahlreichen Geschäften, Restaurants und Konditoreien mit Spezialitäten aus der sehr geschmackvollen polnischen Küche.

Am letzten Tag zeigte uns eine Stadtführerin die Sehenswür-



**Millstatt:** Beeindruckende Bilder boten sich den Reisenden bei der Polenreise

digkeiten von Krakau. Der imposante Marktplatz mit den Tuchhallen, eine Marienbasilika aus dem 14. Jh., das Königsschloss Wawel und der gut erhaltene Stadtkern faszinierten uns. Erstaunt waren wir alle über die gepflegten und sauberen Anlagen und die Freundlichkeit der polnischen Bevölkerung.

Die Abende verbrachten wir in lustiger Runde im Hotel. Dabei durfte natürlich ab und zu ein Stamperl des polnischen Nationalgetränks - Wodka - nicht fehlen. Bedanken möchten wir uns bei unserem St. Pfarrer für die Reiseleitung, bei unserem Obmann Ewald Brandner für die Organisation und bei unserem Busfahrer Roland Krammer, der uns sicher wieder nach Hause gebracht hat.

## ■ Obervellach

### Ehrungen

Im März fand die Jahreshauptversammlung statt, bei der dreizehn Mitglieder für Zehn Jahre Mitgliedschaft beim Seniorenbund, sieben Mitglieder für 20 Jahre und ein Mitglied, Frau Wiltrud Angermann, für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Unser Obmann Peter Binz gab einen Rückblick auf das Jahresgeschehen 2024 und eine Programmvorschau für das Jahr 2025.

## Ausflüge mit Kultur

Ebenfalls im März besuchten wir unsere Theatergruppe, die das lustige Stück „Bauer sucht... Happy End“ zum Besten gab.

Im April machten wir zusammen mit unseren Pensionisten eine gemütliche Wanderung mit Einkehr. Einen Ausflug nach Salzburg unternahmen wir ebenfalls im April. Entlang der Tauernautobahn fuhren wir in die Stadt Salzburg, wo wir dem „Haus der Natur“ einen Besuch abstatteten. Da war für jeden etwas dabei. Nach dem Mittagessen stand noch die Festung Hohensalzburg am Programm. Mit der Bahn ging es hinauf. Dort wurden wir bereits von einem Führer erwartet, der uns die Geschichte dieser Burg ein wenig näherbrachte.

Besonders beeindruckten uns die Schauräume mit den wunderschönen alten Öfen.

Im Mai wurde ein Mutter- und Vaternachmittag veranstaltet. Wir fuhren mit dem Bus nach Seeboden, wo wir in das Schiff einstiegen, das uns nach Döbriach brachte. Dort wartete auch schon der Bus, der nach Untertweg zur Gartenrast fuhr. Das Backendl und das in der eigenen Brauerei hergestellte Bier schmeckten ausgezeichnet. In Seeboden beim Hotel Ertl ließen wir uns noch einen sehr guten Eisbecher schmecken. Als wir in



**Obervellach:** Die Mütter freuten sich über den Blumengruß

Obervellach vom Bus ausstiegen, überreichte unser Obmann jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ein Blumenstöckerl als Muttertagsgeschenk. Wir haben uns alle über diese Überraschung sehr gefreut – danke Peter!

### Geburtstage

Im März feierten Helmut Walter (65), Siegfried Holly (80), im April Hermann Schmalzer (65) und Wolfgang Mohler (75) und im Mai Julia Hofer (75), Evelyn Ampferthaler (70), Erika Auernig (85) und Marianne Ehmer (70) den runden/halbrunden Geburtstag. Herzliche Gratulation!

### Reißbeck-Mühldorf

#### Zum Muttertag

„Maienzeit bannet Leid! Fröhlichkeit ist gebreit' über Berg

und Tal und grüne Auen. An dem Rain Blümelein, Groß und Klein, neu erschein!“

Neidhart von Reuenthal, einer der bedeutendsten Minnesänger des Mittelalters, stammte aus Bayern und wirkte auch am Hof von Wien. Mit seinen Worten gab er gute Gedanken an unseren Obmann Peter Kleinfurter weiter, als er den Muttertagscafé im Restaurant „Penkerwirt“ in Napplach organisierte. Richtig klassisch: Feierlich gedeckt, flott bedient von den Wirtsleuten Oberrainer und Leckereien aus der Mehlspeisküche!

Gerne hörten wir wieder einmal die Mundartpoesie von Frau Johanna Hofer (93) aus Großdombra/Gemeinde Millstatt. Jakob Scharniedling (Teenager) aus Göriach/ Gemeinde Lurnfeld spielte uns auf seiner Harmonika, passend zum Mai, fröhliche Weisen vor. Fein, dass es ambitionierte Jugendliche gibt!

Die Mütterschar, erfreulicherweise von etlichen Ehegatten begleitet, war wirklich von den beiden so unterschiedlichen Akteuren des Kaffeemittags beeindruckt. Natürlich kamen die Gespräche auf die Muttertage vor vielen Jahren, als wir die Vergissmeinnichtbüschel oder Fliedersträuße für den Ehrentag unserer Mütter vorbereiteten. Als Basterei von der Schule gab es das Muttertagsherz



**Reißbeck-Mühldorf:** Ein wunderschöner Blumengruß als Danke für das stete Muttersein - Dasein Foto: Wolligger

aus weißem Zeichenpapier voll mit Vergissmeinnichtblüten und dem Spruch „Lieb Mütterlein, ich wünsche dir viel Glück und Freude für und für!“ Wir Kinder waren aufgeregt und die Mama weinte vor Freude...

Bevor die Damen gegen Ende des Kaffeepausches die Muttertagsblumen überreicht bekamen, machte Obmann Kleinfurter auf den nächsten Vereinsnachmittag und die Zweitagesreise nach Padua aufmerksam.

Der Hl. Antonius, einer der beliebtesten Volksheiligen, geboren in Lissabon, 35-jährig in Padua verstorben, hat am 13.6. seinen Jahrestag. Traditionell wird er bei der Suche nach verlorenen Gegenständen angerufen, aber auch bei der Suche nach dem Glauben. Wir werden ihm bei unserem Besuch hoffentlich nicht zu viele Mühen

aufhalsen! Nach Padua werden uns die Hügel der Prosecco-Weinstraße, Kostproben und italienische Kulinarik freundlich aufnehmen.

Geneigte Leser, viel Freuden in der warmen Jahreszeit und bleibt gesund!

### Rennweg

#### Frühjahrsfahrten

Der Seniorenbund Rennweg hat wieder sein Frühjahrsprogramm gestartet.

Vom 23. bis 25. April war ein voller Bus für drei Tage zur Insel Mainau unterwegs. Am ersten Tag ging unsere Fahrt über München nach Kißlegg in Deutschland, von dort starteten wir nach einem geselligen Abend zur Insel Mainau. Nach einer interessanten Führung über die Geschichte und nach



**Rennweg:** Natur pur auf der Insel Mainau im Bodensee

**Redaktionsschluss  
für die  
nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,  
23. Juli 2025**

Beiträge ausschließlich an:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)



**Rennweg:** Seniorenbund Rennweg zu Besuch bei Servus TV in Salzburg

der herrlichen Blumenpracht fuhren wir über Reichenau zu den Rheinfällen. Wir staunten über dieses Naturereignis. Am dritten Tag war unser Ziel Bregenz - über den Arlberg nach Innsbruck zum Mittagessen in Thaur. Nach einer Kaffeepause in Mittersill kehrten wir wieder gesund in Rennweg ein.

Unsere nächste Ausfahrt war nach Maria Plain in Salzburg und der Besuch von Servus TV in Salzburg. Mit unserem Herrn Pfarrer Erwin Schottack feierten wir eine Hl. Messe in der Wallfahrtskirche und anschließend hatten wir die einmalige Gelegenheit Servus TV zu besuchen. Die Führung durch die Studios und der tägliche Ablauf war für viele ein einmaliges Erlebnis. Nach einer Kaffeepause in Altenmarkt ist der vollbesetzte Bus wieder wohlbehalten in Rennweg heimgekehrt. Für die Sommermonate haben wir auch wieder ein volles Programm und der Vorstand bedankt sich für die zahlreichen Teilnahme.

## BEZIRK

# St. Veit/Glan

### ■ Althofen

#### Muttertagsfeier

Auf Einladung des Seniorenclubs trafen sich unsere Mitglie-

der am 8. Mai zu einer Muttertagsfeier im wunderschönen Fromiller-Saal im Schloss Töscheldorf.

Nach der Begrüßung durch Obmann Manfred Mitterdorfer und Grußworten von Bürgermeister Dr. Walter Zemrosser hielt Pater Mag. Michael Robitschko - in Althofen aufgewachsen und zur Schule gegangen - eine interessante Präsentation mit eindrucksvollen Bildern über seine Arbeit.

Pater Michael ist nicht nur Seelsorger der Pfarren Hohentauern, St. Lorenzen im Paltenale und Trieben, sondern auch noch Kulturbeauftragter des Stiftes Admont. Er ist auch Prior und Geistlicher Zeremoniär der Österreicherischen Statthalterei des Ritterordens vom Heiligen Grab in Jerusalem. Als Mitglied des Seniorenrates des Stiftes ist er mitverantwortlich für den wirtschaftlichen Erfolg von Stift Admont, welches immerhin Arbeitgeber von etwa 500 Mitarbeitenden und 60 Lehrern an der Privatschule ist

### ■ Eberstein

#### Treffen

Wir Ebersteiner Senioren haben uns am 19. März 2025 mit den Senioren aus Klein St. Paul und Kappel in Maria Hilf getroffen. Wir trugen das traditionelle Schnaps-Turnier im Gasthaus Sonnberger aus.



**Althofen:** Interessierte Zuhörerinnen im Schloss Töscheldorf

Zu Mittag wurden wir von der guten Küche des Hauses verwöhnt.

Dann spielten wir fünf Durchgänge und Franz Prasser wertete die Ergebnisse perfekt aus - vielen Dank dafür. Ein herzliches Danke auch an die vielen Sponsoren dieser Veranstaltung!

#### Notfälle im Alter

Am 24. April trafen wir uns im Gasthaus Waltraud Liegl.

Frau Holzer vom Hilfswerk referierte zum Thema: Erkennen von Notfallsituationen im Alter. Sie erklärte uns sehr situativ was wir bei Herzinfarkten, Schlaganfällen, Zuckerschok, usw. als Betroffene oder als Helfer vor Ort tun können, um Langzeitschäden zu verhindern.

### ■ Frauenstein

#### Visuell in Australien

Im März besuchten unsere Mitglieder eine interessante Veranstaltung, und zwar einen Lichtbildervortrag von Dr. Gerhard Herbst, der ein ganzes Jahr mit seiner Gattin Australien mit einem Wohnwagen und einem Motorrad erkunden konnte. Wir erfuhren viel über die unendlichen Weiten dieses Kontinents, auch über die Schicksale der Ureinwohner der Aborigines und auch einiges über die Tier- und Pflanzenwelt und deren Gefährlichkeit in diesem uns

eigentlich unbekanntem Land. Nach über zwei Stunden konnten wir an den Vortragenden noch viele Fragen stellen. Wir sind schon neugierig auf seinen nächsten Plan, ein Jahr in Kanada zu verbringen.

#### Zum steirischen Bodensee

Im April machten wir eine Tagesfahrt in die Steiermark, und zwar zum Steirischen Bodensee. Wir fuhren über die hohen Tauern wo wir nach einer Kaffeepause dann an Schladming und Gröbming vorbei zum Steirischen Bodensee weiterfuhren. Vor dem Mittagessen machten wir bei herrlichem Wetter noch einen Spaziergang um den Bergsee.

Bei der Heimfahrt kehrten wir noch kurz in Hirt beim Brauhaus ein, um einen gelungenen Tag gut abzuschließen.

### ■ Kappel am Krappfeld

#### Mit allen Sinnen genießen

Unter diesem Motto stand unser Besuch in der Erlebniswelt der Obersteirischen Molkerei. Organisiert wurde diese Fahrt in bewährter Weise von unserer Obfrau Mag. Gertraud Kemmayer auf Vorschlag unseres Mitglieds Wilhelm Flatnitzer.

Die Führung durch die Welt der Milch - von der Kuh bis zum fertigen Produkt - war eine besondere Erfahrung. Die Milch wird aus den bäuerlichen Be-



**Eberstein:** (v.li.) Franz Prasser (Auswertung), Ilse Anwander-Rang 3, Traude Steindorfer-Rang 2, Christine Putz - Siegerin des Schnapserturniers 2025

trieben im Gebiet zwischen Semmering und Murau bis zur salzburgischen Grenze abgeholt. Bei der Verkostung der unterschiedlichen Milchsorten konnte der Geschmackssinn getestet werden.

Anschließend durften wir selbst Hand anlegen und Butter herstellen. Zum Abschluss erwartete uns eine feine Käseverkostung.

Es war ein rundum gelungener Besuch, der nicht nur lehrreich, sondern auch genussvoll war. Wir verließen die Obersteirische Molkerei erst, nachdem wir uns mit Käse zum Mitnehmen eingedeckt hatten.

### Red Bull Ring in der Stadtgemeinde Spielberg

Die nächste Station unseres Ausfluges war die Motorsport-Rennstrecke Murau.

Eigentümer dieser Rennstrecke ist die Dietrich Mateschitz Beteiligungs GmbH, die mittlerweile von dessen Sohn Mark Mateschitz übernommen wurde. Das gesamte Areal umfasst eine Fläche von etwa 110 ha. Nach dem Jahr 2003 erwarb Dietrich Mateschitz das Gelände.

Als Partner waren Red Bull und andere Konzerne am Aufbau beteiligt. Seit dem Jahr 2012 gibt es auf dem Gelände eine besondere Attraktion: Ein 14,6 m hoher Stier aus Stahl mit vergoldeten Hörnern wurde mitten

im Gelände montiert und eingegesenet. Der Red Bull Ring besteht aus zehn Kurven, die Länge der Strecke beträgt 4,3 km. Bei einem Formel 1-Rennen werden 71 Runden gefahren, das sind 306 km.

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt dabei 300 km/h, die Dauer einer Fahrt beträgt ca. zwei Stunden.

Im Laufe der Führung besichtigten wir die Räumlichkeiten: Den Race-Control Raum, von dem aus auf einer Vielzahl von Monitoren die ganze Strecke überwacht wird, das Siegerpodest, das Media-Center und den VIP-Bereich, um nur einige hervorzuheben. Balkon aus hatten wir einen Blick auf die Rennstrecke, auf die Fahrerlager, die Boxen und auf die Zuschauertribünen.

Zum Mittagessen versorgten wir uns am Bull's Lane Buffet. Unsere Sitzplätze waren im Gebäude neben der 626 m langen Start-Ziel-Geraden. Das Geräusch der vorbeifahrenden Rennautos während des Essens war allerdings nicht Musik in meinen Ohren. Bevor wir das Gebäude verließen, besichtigten wir im Eingangsbereich die Fahrzeugausstellung mit Exponaten aus mehreren Jahrzehnten.

Auch für nicht Motorsport-begeisterte hat diese Führung bleibende Eindrücke hinterlassen.



**Kappel am Krappfeld:** Ein Teil unserer Mitglieder hat am Siegerpodest Aufstellung genommen.

Foto: Maria Guggenberger

### Klein St. Paul-Wieting

#### Pflegegeld

Im Rahmen unserer Seniorennachmittage durften wir auch heuer wieder Frau Holzner vom Hilfswerk bei uns begrüßen. Mit ihrer lebendigen und anschaulichen Art verstand sie es erneut, die Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln. Ihr Vortrag zum Thema „Pflegegeld“ bot zahlreiche nützliche Informationen und praktische Ratschläge, die für viele von großem Interesse waren. Fragen aus dem Publikum wurden einfühlsam und kompetent beantwortet. Wir danken Frau Holzner herzlich für ihr Engagement.

#### Karteln

So wie jedes Jahr im März flogen auch heuer wieder die Schnapskarten im Gasthaus Sonnberger in Maria Hilf.

Mit viel Einsatz, Konzentration und einer guten Portion Humor wurde um jedes Bummerl gekämpft – ganz nach dem Motto: Dabei sein ist alles. Vielen Dank dem Team des Seniorenbundes Eberstein für die Organisation der Veranstaltung.

24 Teilnehmer haben, unter Schiedsrichter Franz Prasser, fair gekämpft.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Gasthaus Sonnberger, das uns nicht nur mit seiner Gastfreundschaft verwöhnte, sondern auch großzügig die Hauptpreise für die Gewinnerinnen und Gewinner zu Verfügung stellte.

#### Feier im Mai

Unsere Mutter- und Vatertagsfeier war wieder sehr gut besucht. Nach einem köstlichen Mittagessen im Gasthof Forellenwirt, Kirchberg, genossen wir einen stimmungsvollen und ab-



**Klein St. Paul-Wieting:** Im Landtag

Foto: R. Nagy



**Liebfels:** Obmann Dietmar Klier und Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler überreichen die Urkunde an Ida Stückler

wechslungsreichen Nachmittag. Mit viel Gefühl und Herzenswärme trugen Inge Wels und Ilse Anwander berührende und heitere Gedichte vor.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte Franz Krametter mit einem schwungvollen Potpourri auf seiner Steirischen Harmonika, das für gute Laune und mitsummende Zuhörer sorgte.

### Im Landhaus

Einen spannenden und informativen Ausflug erlebten wir beim Besuch des Landhauses, zu dem uns der ÖVP-Landtagsklub eingeladen hatte. Dabei durften wir einen interessanten Blick hinter die politischen Kulissern werfen.

Besonders beeindruckend war die Führung durch den Wappen- und Plenarsaal, in dem unsere Landesgesetze beschlossen werden.

Es war faszinierend, den Ort zu sehen, an dem wichtige Entscheidungen für unser Bundesland getroffen werden. Im Anschluss an die Führung gab es bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit unseren Abgeordneten, was von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerne genutzt wurde.

Nach dem interessanten Besuch im Landhaus gab es noch einen genussvollen Ausklang an der

„Côte d'Azur“ von Kärnten, dem wunderschönen Wörthersee.

In Dellach, im Gasthaus Lex, wartete bereits ein köstliches Mittagessen auf uns. Im Anschluss nutzten einige TeilnehmerInnen die Gelegenheit für eine geführte Besichtigung durch Maria Wörth, fachkundig begleitet von Herrn Winchester. Andere ließen den Nachmittag gemütlich bei Sonnenschein und Seeblick ausklingen.

### Geburtstage

Zu ihren runden Geburtstagen gratulieren wir unseren Jubilarinnen und Jubilaren im Namen aller Mitglieder ganz herzlich: Engelbert Süßenbacher (60), Inge Wels (90), Erich Schratzer (70), Johann Erlacher (70), Siegfried Pichler (70).

Wir wünschen ihnen von Herzen alles Gute, viel Gesundheit, Lebensfreude und weiterhin viel Elan, wie sie ihn uns bisher gezeigt haben. Möge das neue Lebensjahr viele schöne Momente für sie bereithalten!

## ■ Liebfels

### Ehrungen für langjährige Mitglieder

Bei unserem Treffen im April wurden mehrere Personen für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Im Beisein von Landesobfrau NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und



**Liebfels:** Obmann Dietmar Klier, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, BR Sandra Lassnig und Bezirksobmann Werner Lassnig bei der Überreichung an Franz Taumberger (links) und Severin Schmied

dem neugewählten St. Veiter Bezirksobmann RR Werner Lassnig wurden durch Obmann Dr. Dietmar Klier Urkunden mit Dank und Anerkennung für eine mehr als 20-jährige Mitgliedschaft überreicht. Mit großer Freude konnten Severin Schmied und Franz Taumberger (jeweils 22 Jahre) sowie Ida Stückler (21 Jahre) die Auszeichnungen sowie ein kleines Präsent entgegennehmen. Gastronom Franz Taumberger feierte zudem kürzlich seinen 60. Geburtstag und Ida Stückler, die lange Zeit im Vorstand tätig war und heute noch immer aktiv an unseren Treffen teilnimmt, feierte fast zeitgleich ihren 90. Geburtstag. Herzliche Gratulation an beide – und so auch doppelter Grund zum Feiern. Bezirksobmann RR Werner Lassnig nutzte die Gelegenheit, um sich gemeinsam mit dem Bezirkskassier Mag. Heinz Gabernig unserer Gruppe vorzustellen. Seniorenbund-Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler berichtete im Rahmen unserer kleinen Feier von ihrer Arbeit im Nationalrat.

Ihr unermüdlicher Einsatz für die ältere Generation in Wien aber auch tagtäglich bei uns im Land ist äußerst bemerkenswert und ihr Kurzreferat erweckte großes Interesse bei unseren Mitgliedern.

Erfreulich war, dass sie sich da-

nach noch Zeit für persönliche Gespräche nahm.

Hoherfreut waren wir auch über den Besuch unserer Liebfelser Bundesrätin Sandra Lassnig. Immerhin 30 Personen nahmen diesmal am Treffen beim Sonnenwirt in Waggendorf teil.

### Muttertagstreffen

Unser Muttertagstreffen im Mai veranstalteten wir bei der „Zechnerin“ in Miedling, einem sehr bekannten Gasthaus, das nahe der Burg Liebfels gelegen ist.

Der Einladung zum Mittagessen waren mehr als 20 Personen gefolgt. Nach Bericht und einem Gedicht von Obmann Dr. Dietmar Klier begeisterte dann ganz besonders unser Mitglied Hubert Wagner die Seniorinnen und Senioren durch seinen Vortrag von zwei sehr langen und lustigen Mundartgeschichten. Beachtens- und bewundernswert: Er machte das gänzlich ohne Hilfsmittel – also alles auswendig!

Auch sehr erfreulich: Lange noch dauerte das „Nachsitzen“ und erst knapp vor 17 Uhr löste sich unsere Gesellschaft auf. Sehr gefreut hat uns an diesem Tag die Anwesenheit von Aloisia Krall aus St. Andrä, die vor Jahren für unsere Seniorengruppe beim Besuch der dortigen Basilika einen herzlichen Empfang bereitet hat.



**Metnitz:** Einblick in die Politik und Geschichte

### Vorschau:

Im Juni ist eine kleine Ausfahrt zum Falkertsee geplant.

## Metnitz

### Tagesausflug

Es ist nicht allseits bekannt, dass interessierten Besuchern die Türen unseres Kärntner Landhauses stets offenstehen.

Diese Gelegenheit nutzte der Seniorenclub Metnitz kürzlich unter großer Teilnahme bei einem Tagesausflug in unsere Landeshauptstadt. Den Anstoß dafür bekam unsere Obfrau Hanni Pollinger von ihrer Tochter Susi, die in der Öffentlichkeitsarbeit des Landes mitwirkt.

Empfangen und willkommen geheißen wurden wir vom ÖVP-Clubdirektor Josef Anichhofer. Er geleitete uns zunächst über den imposanten Stiegenaufgang durch die neu gestalteten Räume des Landhauses, wo wir infolge für die weitere Führung durch die historischen Räume, für die das Landesmuseum zuständig ist, einem Mitarbeiter dieser Institution mit profundem Wissen übergeben wurden.

Sehr beeindruckend war die Führung durch den großen und kleinen Wappensaal mit insgesamt 1.660 Wappen, wie auch die künstlerische Gestaltung der überdimensional zehn Meter hohen Räume. In dieser Vielfalt an verschiedensten Wappen ist es

uns sogar gelungen, das Wappen der „Herren von Metnitz“ ausfindig zu machen.

Wir erfuhren, dass die Landhausräume einer Umgestaltung und Neuordnung unterzogen wurden, um sie technisch auf den neuesten Stand zu bringen, mit dem Ziel, auch bei jüngeren Generationen Interesse zu wecken. Im großen Sitzungssaal durften wir auf den Plätzen der Abgeordneten der vier aktuellen Parteien Platz nehmen, um den interessanten Ausführungen zu folgen.

Unsere Blicke hefteten sich dabei ständig an die beiden Fresken, der lebensgroßen Darstellung des Kärntner Abwehrkampfes aus 1920 von Suitbert Lobisser, und eine neuere Gestaltung moderner Art vom Künstler Brandstätter, wobei mit der Farbgestaltung die Stimmung der Kärntner Bevölkerung gekennzeichnet werden sollte.

Durch den Kolig-Saal mit seiner ehemals umstrittenen Gestaltung kamen wir in den Klubraum der Kärntner ÖVP, wo wir bei Kaffee und Kuchen die Zeit zum Gedankenaustausch und für noch offene Fragen nutzen konnten. Insgesamt blicken wir auf einen höchst interessanten Vormittag zurück.

Bei der Heimfahrt kam man an dem christlich-historischen Dom von Maria Saal nicht vorbei und so machten wir einen kurzen

Stopp für eine Führung, sowie eine kurze Andacht, wo das sehr ausdrucksstarke Fastentuch von Manfred Bockelmann, dem Bruder von Udo Jürgens, zu bewundern war.

Eine Einkehr beim Lindwirt im Krappfeld galt noch dem Stillen des Hungers und einem gemütlichen Tagesausklang.

## St. Georgen/Längsee

### Altersdemenz

Beim Landgasthof Schumi in Reipersdorf fand am 9. April unser Clubnachmittag statt. Nach der Eröffnung durch unseren Obmann Herbert Kalhammer, der einen Überblick auf die nächsten Termine und Ausflüge verlieh, gab es einen interessanten Vortrag durch Sieglinde Holzer vom „Kärntner



**Metnitz:** Das Wappen der „Herren von Metnitz“ im Wappensaal in Klagenfurt

Hilfswerk“ über die beginnende Altersdemenz: Über ihre Folgen, wie man sie erkennt und wie man durch geistige und körperliche Fitness vorbeugende Maßnahmen setzen kann.

### Muttertag gefeiert

Unsere Mutter- und Vatertags-



**St. Georgen/Längsee:** Herzliche Gratulation an Aloisia Lang zum 90. Geburtstag



**St. Georgen/Längsee:** Sehr viele Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zur Mutter/Vatertagsfeier



**St. Veit:** Ein voll besetzter Innenhof des Rathauses in St. Veit zeugt vom regen Interesse an dem spannenden Vortrag von Hofrat Dr. Ernst Geiger

feier war am 14. Mai im Gasthof Tatzter. Unser Obmann Herbert Kalhammer eröffnete diese Feier mit einer Info zu den nächsten Terminen und Ausflügen. Dann wurde den Geburtstagskindern gratuliert. Unserem langjährigen Mitglied Aloisia Lang wurde zu ihrem 90. Geburtstag gratuliert. Die Küche beim Gasthof Tatzter servierte uns wieder ein ausgezeichnetes Mittagmenü und die Sängerrunde „Launsdorf-Hochosterwitz“ unterhielt uns darauf mit einigen Kärntnerliedern. Ein Kuchenbuffet, gerichtet von unseren fleißigen Frauen, war dann der kulinarische Abschluss. Die Harmonikagruppe „Ranner-Buam“ mit ihren schwungvollen Liedern ließ diesen Nachmittag ausklingen.

## ■ St. Veit-Stadt

### Wander- Radtag

Im April und Mai haben wir, wie gewohnt, jeden ersten Mittwoch in unserem Clublokal die Clubnachmittage abgehalten. Wir hatten am 27. März den ersten Wandertag zum Radlerstopp nach Hörzendorf. Die Wandergruppe marschierte, während der Rest mit Rad oder Bus an das Ziel kam. Familie Leitgeb verwöhnte uns mit einer exzellenten Jause und nach einigen vergnügten Stunden mit

angeregten und lustigen Gesprächen ging es wieder *per pedes*, mit Rad oder Bus zurück nach St. Veit. Einhelliger Tenor: der erste Wandertag unter unserer Wanderbeauftragten Sissi Körbler war ein voller Erfolg.

### Für die Mütter

Am Clubnachmittag im Mai bekam jedes weibliche Mitglied, ob der zeitlichen Nähe des Muttertags, vom Obmann Werner Lassnig, im Namen des Seniorenbundes ein Blumengeschenk überreicht.

### Ein besonderer Fall

Am 14. Mai referierte der aus Funk und Fernsehen bekannte ehemalige Chef der Kripo Wien, Hofrat Dr. Ernst Geiger, aus seinem Buch „Mordsmann“ über Jack Unterweger, welcher einen engen Bezug zu St. Veit hatte. Der Rathaushof war bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Vortrag, bzw. die Lesung von Hofrat Dr. Geiger und seiner Frau Eva aus seinem Buch „Mordsmann“, in welchem er als Leiter der Soko Unterweger dafür Sorge trug, dass dieser als mehrfacher Frauenmörder überführt wurde, fesselte das Publikum ungemein.

Anschließend kam es an der Seniorenbundtheke, welche von Bundesrätin Sandra Lassnig mit ihrem Team perfekt organi-



**Zweinitz:** Ausflug zum Rosenprinz nach Wolfsberg Foto: Friedl Egger

siert war, mit Hofrat Dr. Geiger zu angeregten Gesprächen über den in St. Veit und Umgebung aufgewachsenen, späteren Häfenliteraten und Frauenmörder Jack Unterweger.

Die Resonanz des älteren wie auch jüngeren Publikums war sehr positiv. Der Seniorenbund Ortsgruppe St. Veit hat mit dieser tollen Veranstaltung auch zur Belebung der Innenstadt beigetragen.

Wir freuen uns schon auf das 50-jährige Bestandsjubiläum unserer Stadtgruppe, welches wir am 27. Mai 2025 in unserem Clublokal, Restaurant Suppenkasper, in einem würdigen Rahmen feiern werden.

## ■ Zweinitz

### Generationenübergreifendes Projekt der Mittelschule Weitensfeld

Ein ganz besonderes Miteinander von Jung und Alt durften wir im Rahmen eines generationsübergreifenden Projekts Ende März an der Neuen Mittelschule Weitensfeld erleben. Schüler der 2. und 3. Klassen hatten sich mit viel Engagement vorbereitet und präsentierten uns alte Kärntner Sagen, die sie mit Begeisterung und Ausdruckskraft vorlasen. Musikalisch wurde der Nachmit-

tag ebenso stimmungsvoll von den jungen Talenten begleitet – mit liebevoll einstudierten Musikstücken, die das Programm wunderschön umrahmten.

Besonders gefreut hat uns auch die herzliche Begegnung mit den Schülern. Es blieb genügend Zeit für persönliche Gespräche, bei denen deutlich wurde, wie interessiert, höflich und offen die junge Generation ist.

Für das leibliche Wohl sorgten ebenfalls die Jugendlichen – mit Getränken, Kaffee und köstlicher Mehlspeise. Eine rundum gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Wir Senioren dürfen mit Zuversicht in die Zukunft blicken – die Jugend von heute ist einfach wunderbar! Ein herzliches Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler sowie an das Lehrerteam der NMS Weitensfeld für diesen bereichernden Nachmittag!

### Hausärztin stellt sich vor

Am 10. April 2025 folgten insgesamt 45 interessierte Besucherinnen und Besucher der Einladung zum informativen Vortrag im Gasthof Kronwirt. Dr. Kriessmayr, die Nachfolgerin von Dr. Rom-Höffernig, stell-



te sich persönlich vor und gab einen umfassenden Einblick in ihre zukünftige Tätigkeit als neue Hausärztin der Region. Zudem hielt sie einen sehr anschaulichen und verständlichen Vortrag über die häufigsten rheumatologischen Erkrankungen, der auf großes Interesse stieß.

### Besuch im Parlament – Ein besonderes Erlebnis

Eine kleine Abordnung des Seniorenbundes Zweinitz hatte Ende April die besondere Gelegenheit, an einer Fahrt nach Wien teilzunehmen und das österreichische Parlament zu besuchen. Die Reise stand unter der bewährten Begleitung unserer Landesleiterin, Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, die mit großem Engagement und Herzlichkeit für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Am ersten Tag stand die Besichtigung des neu renovierten Parlamentsgebäudes auf dem Programm. Die Teilnehmer konnten nicht nur die beeindruckende Architektur und die geschichtsträchtigen Räumlichkeiten bestaunen, sondern erhielten auch interessante Einblicke in die parlamentarische Arbeit. Unsere Landesobfrau Mag. Scheucher-Pichler nahm sich persönlich Zeit für viele Gespräche mit der Gruppe und beantwortete zahlreiche Fragen.

Am zweiten Tag nutzte die Gruppe die Gelegenheit, einige kulturelle Sehenswürdigkeiten Wiens zu besichtigen.

### Muttertag bei Rosenprinz

Am 14. Mai 2025 fand unser diesjähriger Muttertags- und Vatertags Ausflug statt, der uns bei herrlichem Frühlingwetter zum „Rosenprinz“ nach Wolfsberg führte. Nach der herzlichen Begrüßung erwartete uns ein informativer Vortrag über die Entstehung und Pflege des weitläufigen Rosengartens. Mit viel Liebe zum Detail wurde uns erklärt, wie wichtig ein gesunder

Boden für kräftige und blühfreudige Rosen ist – eine Erkenntnis, die viele Hobbygärtner mit Interesse aufnahmen.

Danach ging es weiter hinauf aufs Klippitztörl zum Gasthof Buchbauer, wo uns ein köstliches Mittagessen serviert wurde. Bei Musik und guter Stimmung verbrachten wir einen vergnüglichen Nachmittag mit Tanz, Geselligkeit und vielen heiteren Gesprächen. Zum Abschluss erhielt jeder Teilnehmer als Erinnerung einen Rosenstock mit nach Hause – ein liebevolles Andenken an einen gelungenen Tag.

### In stillem Gedenken

Reinhold Prüger ist am 14. März 2025 im Alter von 76 Jahren verstorben.

Reinhold war über viele Jahre ein geschätztes Mitglied des Seniorenbundes Zweinitz und als Kassaprüfer im Vorstand tätig. Mit seinem offenen Wesen und seiner ruhigen Art war er bei allen Veranstaltungen gerne gesehen. Besonders in Erinnerung bleiben uns auch seine Fotografien, durch die er viele schöne Momente unserer Zusammenkünfte festgehalten hat. Als ehemaliger Bürgermeister von Gurk hat er sich stets mit großem Einsatz für die Gemeinschaft engagiert. Nach einem schweren Schicksalsschlag zog er sich aus dem öffentlichen Leben zurück und lebte gemeinsam mit seinen Söhnen auf seinem Hof. In seinen letzten Lebensjahren fand er im Pflegeheim Straßburg ein neues Zuhause. Wir danken Reinhold für alles, was er für unseren Verein und die Gemeinschaft geleistet hat, und werden ihn in lieber und guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.



Finkenstein: Bahnhof Gorizia, ein Platz, der zwei Staaten verbindet

## BEZIRK

## Villach-Land

### Feistritz/Drau

#### Abschied

#### von Margaretha Mayer

Am 30. März 2025 hat uns im 97. Lebensjahr Margaretha Mayer, vlg. Walder, aus Pobersach nach einem langen, erfüllten Leben verlassen.

In der Ortsgruppe Feistritz an der Drau war sie seit 1989 Mitglied. Aus ihrem Glauben, ihrer Familie und ihrer Heimat schöpfte sie viel Kraft, die sie immer wieder an uns alle weitergeben konnte. Sie war sehr rührig und aktiv, hat gerne und regelmäßig an unseren Zusammenkünften und den Ausflügen teilgenommen.

Wir trauern um sie, gemeinsam mit ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln.

### Finkenstein

#### Zwei Kulturhauptstädte in einer Region

Unser Wissen über die, heuer zu Kulturhauptstädten gewählten Ziele, war gering. Die zahlreichen Berichte hatten uns neugierig gemacht, mehr über die

uns eigentlich vertraute Region zu erfahren. Schon bei der Buchung der Fahrt herrschte reges Interesse, so dass wir unserem Bus noch einen Kleinbus anfügen mussten. Schon im Bus konnten wir von dem erfahrenen Slowenien-Kenner Marjan Gallob viel über die Geschichte der Brda und des Collio erfahren. Wer hat noch nicht vom traumhaften Fluss Soca, der auf der italienischen Seite zum Isonzo wird, gehört. Gorizia war in der Habsburger Monarchie ein blühendes kulturelles Zentrum von kaiserlichem Glanz. Man flanierte im milden Klima und erbaute zahlreiche glanzvolle Villen, deren Anblick uns bei der Stadtrundfahrt erstauen ließen. Das „Nizza“ der Österreicher war der Schmelztiegel der Kulturen mit Theatern und Nobelhotels. Doch nach dem 2. Weltkrieg zerriss der Eisene Vorhang jäh Familien und Freunde durch einen Schnitt, eine Linie, einen Stacheldraht in einen westlichen Teil, der italienisch blieb und Nova Goriza wurde 1947 als sozialistischer Städtebau, symbolisch für Ordnung und Fortschritt, am Reißbrett entworfen. Hier gibt es keine Romantik mit kaiserlichen Palästen, sondern funktionale Gebäude, breite Straßen und großzügige Grünflächen.



**Rosegg:** Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Das Herzstück beider Orte ist der Platz des Transalpina-Bahnhofs, an dem die alte Grenze verläuft und man mit einem Fuß in Italien und dem anderen in Slowenien stehen kann. Heute gibt es zum Glück keine Barrieren mehr, zwei Städte, deren Menschen dieselbe üble Vergangenheit durchlebt haben, können nach 80 Jahren frei durchatmen und gemeinsam „Skupaj / Insieme“ wiederfinden.

Man kommt nicht umhin, während des gesamten Stadtrundkurses emotional die Geschichte dieser gebeutelten Region mitzuempfinden, speziell nach dem ausgezeichneten Vortrag der Stadtführerin. Sie begleitete uns noch auf die großartige Burg, das Bastione/Castello, wo wir einen wunderbaren Blick auf die Stadt und die großartige Umgebung genießen durften.

Ganz gebannt vom Erlebten und in Erwartung eines guten Mittagessens konnten wir dann in der „Gostilna pri Hrastu“ ein wahrlich kulinarisches Hochgefühl erleben - ein Wunderwerk der Esskultur, von dem wir noch lange schwärmen werden.

Dazu passte auf der Heimfahrt eine unerwartete Überraschung: Unser Reiseleiter und Organisator dieser außergewöhnlich harmonischen Reise Diethard Gruber lud noch zu einem „Drink“ anlässlich seines 80ers ins „Hotel Willi“ in Gemona ein.

### Muttertagsausflug zum Magdalensberg

Diesmal wollten wir den Muttertag mit einer Busfahrt zu den Ausgrabungen am Magdalensberg beginnen und im Paradiesgarten des Gärtnereibetriebes Mattuschka in Wölfnitz mit einer Kaffeejause für unsere Mütter ausklingen lassen.

Wir wurden nicht enttäuscht. Obwohl schon fast alle Mitglieder einmal die Ausgrabungen gesehen hatten, überraschte der Neuzustand und die hervorragende, sympathische Führerin mit vorher noch nicht gekanntem Wissen über die Bedeutung der gezeigten Bestände.

So erfuhren wir sehr viel über die „römische Stadt auf dem Magdalensberg“, die aufgrund der Siedlungsruinen der erste nachgewiesene Ort staatlicher Hoheitsverwaltung auf österreichischem Boden war. Sie wird seit 1948 archäologisch erforscht. - sehr interessant und gut verständlich erklärt, nur von unserem Hungerdrang übertönt. Wir wurden schon im Gasthaus Puck in Maria Saal erwartet, wo wir unser Mittagessen geplant hatten.

Beim anschließenden Gartenpicknick bekamen wir wunderschöne Gartenanlagen zu sehen. Schade, dass ein aufkommender Sturm zu einem eher abrupten Aufbruch führte.



**Velden:** Stefanie Scherwitzl, Walter Katholnig, Elisabeth Graschitz, Gabriele Zinnauer, Annemarie Herkner, Barbara Bachlechner und Elisabeth Pettauer gratulierten zum 50-jährigen Bestehen des Seniorenbundes Velden

### Rosegg

Am 7. März 2024 hat die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Rosegg – St. Jakob im Gasthof Roseggerhof stattgefunden. Obfrau Elisabeth Graschitz konnte neben den Mitgliedern der Ortsgruppe unseren Bürgermeister Franz Richau, Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Walter Katholnig bei unserer Jahreshauptversammlung begrüßen. Die Obfrau konnte einen umfangreichen Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres präsentieren. Die laufenden Treffen zum Austausch haben monatlich stattgefunden. Es wird versucht, immer ein anderes Gasthaus zu besuchen. Im letzten Jahr wurde eine Reise nach Piran unternommen und eine Abordnung hat am Landeswandertag in Griffen teilgenommen. Die Bäckerei Wiegele und eine Theateraufführung in Weißenstein wurde besucht. Auch in der Gemeinde waren die Mitglieder der Ortsgruppe viel unterwegs. Mit Besuchen im Tierpark, der Keltenwelt und im Schloss Rosegg wurden auch alle Ausflugsziele in der Gemeinde besucht. Im Sommer nach dem Kirchtag hat wieder die mittlerweile traditionelle Kirchenwanderung stattgefunden. Das Jahr wur-

de mit der Roratemesse und der Weihnachtsfeier abgeschlossen. Community Nurse Uta Kofler war ebenfalls bei Treffen dabei und hat uns über ihre Tätigkeit in der Gemeinde berichtet. Bezirksobmann Walter Katholnig hat im Rahmen der Jahreshauptversammlung mehrere Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt. Die Obfrau Elisabeth Graschitz wurde in ihrem Amt bestätigt. Zum Obfrau-Stellvertreter wurde Gerhard Kraußnig gewählt, als Kassiererin Gertrude Sobe und Schriftführerin Anna Kattinig. Herzlichen Dank allen Funktionären für die Bereitschaft, in unserer Ortsgruppe mitzuwirken. Auch für das heurige Jahr planen wir wieder einige Aktivitäten in und außerhalb der Gemeinde. Wer an der Teilnahme an unseren Aktivitäten und Treffen interessiert ist, ist jederzeit herzlich willkommen

### Velden

#### Zu Besuch in Griffen

Am 19. März wurde die seit längerem geplante Fahrt nach Griffen angetreten, um Provisor Suresh Meriga zu besuchen, der einige Jahre auch die Kirche in Velden betreut hatte. Die Gruppe feierte dann auch mit Pro-



**Wernberg:** Wanderung um den Afritzer See

visor Meriga die Heilige Messe. Der Abschied von Provisor Meriga war auf beiden Seiten sehr emotional. Unsere guten Wünsche begleiten ihn in seiner neuen Pfarre.

Die folgende Führung durch das ehemalige Prämonstratenserstift, die Stiftskirche Maria Himmelfahrt mit einem Baldachinvorhang aus Stuck und die alte romanisch-gotische alte Pfarrkirche „Unsere Liebe Frau“ mit dem hohen Kirchturm waren für alle sehr beeindruckend. Das Stift ist eine der künstlerisch und baugeschichtlich bedeutendsten Klosteranlagen Kärntens.

Das Handke-Museum ist im Stift angesiedelt und präsentiert eine große Ausstellung zu Leben und Werk des in Altenmarkt/Griffen geborenen Schriftstellers und Nobelpreisträgers Peter Handke.

### **Jahreshauptversammlung**

Am 27. März war die Jahreshauptversammlung angesagt. Der Seniorenbund versteht sich als sozial engagierte Gemeinschaft mit den Zielen, den zwischenmenschlichen Kontakt zu pflegen, eingeschränkten Bewegungsradius abzuschwächen und wenn es Not tut, auch hilfebedürftigen Mitgliedern aktiv zur Seite zu stehen.

Der Vorstand hat den Mitgliedern berichtet, was über das Jahr geschehen ist und welche

Pläne für 2025/26 bestehen. Die Mitglieder haben den Vorstand mit Obfrau Annemarie Herkner für die alte Funktionsperiode entlastet und damit den Weg in die neue Funktionsperiode geöffnet.

Bezirksobmann Walter Katholnig überbrachte Grußworte vom Kärntner Seniorenbund und Mag. Dr. Gabriele Zinnauer, Robert Köfer und Michael Ramusch – die alle auch Mitglieder des Seniorenbundes sind – vertraten mit Gruß und Informationen die Gemeinde Velden.

### **50 Jahre SB Velden**

Eine Geschichte der Freude an Gemeinschaft. Am 15. Mai feierte der Seniorenbund Kärnten Ortsgruppe Velden beim Veldener Kirchenwirt ein großes Ereignis – 50 Jahre voller Erinnerungen, Gemeinsamkeit und Freude. Was einst der Gründervater Michael Kofler begann, ist über die Jahrzehnte zu einer festen Institution gewachsen, getragen bis heute von Engagement, unermüdlichem Einsatz für unsere Senioren und unserer derzeitigen Obfrau Annemarie Herkner. Dieses Jubiläum ist nicht nur eine Feier der Vergangenheit, sondern auch ein Blick in die Zukunft. Es ist ein Moment, um all jene zu ehren, die mit ihrem Einsatz und ihrer Treue diesen Weg mitgestaltet haben. Ohne die vielen wunderbaren Men-



**Bad Eisenkappel:** Bezirksobmann Anton Polessnig und Obfrau Gottfrieda Lamprecht mit den geehrten Seniorenbund-Mitgliedern.

schen, die ihre Zeit und Energie eingebracht haben, wären wir nicht da, wo wir heute stehen. Besonders freuen wir uns über die langjährige Zusammenarbeit mit der Pfarre Velden, den benachbarten Ortsgruppen Rosegg und Wernberg und den ÖVP-Frauen. Wir blicken gemeinsam auf 50 Jahre voller Gemeinschaft und Zusammenhalt zurück und schauen mit Zuversicht nach vorne. Möge dieses Jubiläum uns inspirieren, weiterhin mit Stolz und Freude unseren gemeinsamen Weg zu gehen.

### **Auf die nächsten 50 Jahre!**

Zu den Gratulanten zählten Walter Katholnig (Bezirksobmann Villach Land); Elisabeth Graschitz (Obfrau Rosegg), Stefanie Scherwitzl (Obfrau Wernberg), Michaela Sereinig (Pfarre Velden), Barbara Bachlechner (Obfrau ÖVP-Frauen Velden), Anna Maria Pettauer (Ehrenobfrau Velden) und SB-Ortsobfrau-Stellvertreterin Dr. Gabriele Zinnauer (Gemeinde Velden).

### **■ Wernberg**

#### **Senioren sind aktiv**

Nach Jahreshauptversammlung, Seniorenfasching und Clubnachmittag kamen auch zum Wandertag rund um den Afritzer See viele begeisterte Teilnehmer. Bei wunderbarem, sonnigen Frühlingswetter konnte diese Strecke auch von weniger geübten Gehern gut bewältigt werden.

### **Beim Heurigen**

Auf vielfachen Wunsch war das Ziel für den Muttertagsausflug wieder, wie im Vorjahr, die Jausenstation Grinzing am Klopeiner See. Obfrau Stefanie Scherwitzl hatte bereits die köstlichen Muttertagstorten organisiert. Das gute Essen und der musizierende Wirt sorgten für beste Stimmung und gute Unterhaltung, sodass die Zeit viel zu schnell verging. Der Höhepunkt der Sommerveranstaltungen steht noch bevor das Sommerfest, welches heuer am Beginn, am 28. Juni, stattfindet und nicht, wie bisher üblich, am Ende des Sommers. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen – Stefanie Scherwitzl und ihr Team hoffen schon jetzt auf gutes Wetter und natürlich zahlreiche Besucher.



### **■ Bad Eisenkappel-Vellach**

#### **Jahreshauptversammlung und Ehrungen**

Bei der Jahreshauptversammlung des Bad Eisenkappler Seniorenbundes unter Obfrau Gottfrieda Lamprecht gab es einen Rückblick über die vergangenen zwei Jahre. Es gab Aus-



**Bad Eisenkappel-Vellach:** Zum 80. Geburtstag von Willi Grubelnik gratulierten GPO Marko Korotaj und Obfrau Gottfrieda Lamprecht

flüge, kleine Veranstaltungen und viele Besuche bei den Ortsgruppentreffen im Bezirk sowie interne Geburtstagsfeiern. Besonders begrüßt wurde der Seniorenbund-Bezirksobmann Anton Polessnig, welcher den Eisenkapplern für die Vereinsarbeit Dank und Anerkennung aussprach und die Ehrung verdienter langjähriger Mitglieder durchführte. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Podobnik wurden die Pläne für die zukünftigen Veranstaltungen besprochen und man genoss einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

### Runder Geburtstag

Willi Grubelnik feierte am 21.04.2025 seinen 80. Geburtstag. ÖVP-Gemeindeparteibobmann Marko Korotaj, die Obfrau des Seniorenbundes, Gottfrieda Lamprecht, und Johanna Wieser gratulierten ihm und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre sowie weiterhin viel Spaß und Freude mit seinem Garten. Wir danken ihm auch für die Unterstützung bei unseren Ausflügen.

### ■ Diex - Haimburg - Völkermarkt-Stadt

#### Drei Ortsgruppen – ein Mai-Ausflug

Der Monat Mai ist die Zeit für Ausflüge der Seniorinnen und



**Diex:** Sophie Kassl, ein sehr aktives Mitglied der Ortsgruppe Diex, hat uns für immer verlassen

#### Wir gedenken

Unser langjähriges Mitglied, Frau Sophie Kassl, vlg. Wölch, ist im 80. Lebensjahr verstorben.

Senioren. So hat man sich entschieden, diesmal in das schöne Rosental zu fahren. Das Besondere war, dass sich gleich drei Ortsgruppen des Seniorenbundes, die Stadtgruppe Völkermarkt mit Obmann Karl Kollitsch, die Ortsgruppe Diex mit Obfrau Resi Kupferschmied und die Ortsgruppe Haimburg mit Obmann Georg Wedenigg mit 100 Personen und zwei großen Bussen auf den Weg ins Rosental machten. In der Pfarrkirche Maria Elend gab es mit dem Diakon Josef Wettermig eine gemeinsame Andacht und ein Gebet für die verstorbenen Seniorinnen und Senioren. Weiter ging es zum Faaker See in das Restaurant Arneitz, wo nach dem gemeinsamen Mittagessen eine kleine Muttertagsfeier durchgeführt



**Diex: Haimburg - Völkermarkt:** Die Seniorenbund-Obleute Karl Kollitsch von Völkermarkt, Resi Kupferschmied von Diex, Georg Wedenigg von Haimburg und Bezirksobmann Altbürgermeister Anton Polessnig aus Diex mit der großen Ausflugsgruppe.

wurde. Nach Gedichten und Versen von Christine Winkler, Diakon Josef Wettermig und Resi Kupferschmied gab es Ansprachen von den Obleuten, sowie Dankesworte und Glückwünsche vom Senioren-Bezirksobmann Anton Polessnig. Bei Musik und dem gemeinsamen Gesang ließ man den schönen Ausflugs-tag ausklingen.

### ■ Eberndorf

#### Lebenswichtiges für den Alltag

Anfang April hatten wir unser monatliches Seniorentreffen im Gasthaus Kolleritsch.

Diesmal war das Hilfswerk Kärnten dabei. Es gab einen Vortrag und Infos über die Beseitigungen von Stolperfallen, Bewegung im Alter und Hilfsmöglichkeiten für ein selbstbestimmtes Leben. Weiters wurde über das frühzeitige Erkennen von häufigen Erkrankungen mithilfe der notwendigen ärztlichen Abklärung gesprochen.

Dies sind wichtige Themen im Alter, über die sich die Senioren eine ausreichende Aufklärung und lebenswichtige Informationen holen sollen. Über 20 Teilnehmende hörten interessiert dem Vortrag zu.

#### Im Blumenpark

Am Donnerstag, den 24. Ap-

ril fuhren wir im Rahmen eines Tagesausflug nach Laibach und zum Blumenpark – Arboretum – nach Volcji Potok (Slowenien). Die Reise wurde von Martha Moritsch, Obfrau von St. Kanzian organisiert. Es waren insgesamt 47 Teilnehmende von den Ortsgruppen St. Kanzian, Sittersdorf, Gallizien, Diex und Eberndorf dabei. Unsere Ortsgruppe war mit 19 Personen vertreten.

Wir sahen uns die schöne Stadt Laibach an und besuchten den bekannten Markt. Der Mittagstisch war im ältesten Gasthaus von Laibach, in der Gostilna „Šestica“ gedeckt. Bei der Heimreise kehrten wir am Loiblpass im Gasthaus „Deutscher Peter“ ein.

#### Zu Ehren unserer Mütter und Väter

Am Sonntag, den 4. Mai wurden die Mitglieder zur Feier im Gasthaus Kuschnig in Gablern eingeladen. Obmann Robert Ozmec begrüßte die Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Vizebürgermeister Friedrich Wintschnig. Musikalisch wurde die Feier von Hilde und Pepi umrahmt und der Obmann las ein Gedicht vor.

Alle Gäste waren zu einem Festtagsmenü eingeladen, die Getränke spendeten Landesobfrau Mag. Scheucher-Pichler und Vizebürgermeister Wintschnig. Der Vorstand verteilte Blumen



**Eberndorf:** Ausflug nach Laibach

an alle Frauen, die Herren bekamen eine Flasche Wein, gespendet von Hannes Mocilnik. Franz Robatsch hatte für die Verdauung selbst produzierte milde und kräftigere geistige Getränke für die geselligen Stunden mitgebracht.

## ■ Gallizien

### **Heringsschmaus mit Vortrag über das Hören**

Im Gasthaus Zenkl fand im Februar ein Vortrag über das Hören statt.

Der Referent begann mit einer einführenden Frage: „Was ist Hören eigentlich?“ Er erklärte, dass Hören nicht nur die Wahrnehmung von Schallwellen ist, sondern auch eine komplexe

Leistung unserer Gehirne. Das Hören prägt unsere Beziehungen zu anderen Menschen und hilft uns, unsere Umwelt zu verstehen.

Insgesamt war der Vortrag über das Hören ein faszinierendes und informatives Erlebnis. Der Referent zeigte, dass das Hören nicht nur eine Sinneswahrnehmung ist, sondern auch eine komplexe und vielschichtige Fähigkeit, die unsere Leben prägt.

Anschließend lud die Ortsgruppe Gallizien ihre Mitglieder zu einem Heringsschmaus ein.

### **Besichtigung von „Wimitzbräu“**

Im März hatten wir einen Halbtagesausflug nach St. Urban und Wimitz.

Nach dem Mittagessen in „Kog-



**Eberndorf:** Rudolf Marin, Klaus Starz, Jörg Florian, Abg.z.NR Landesobfrau Elisabeth Scheuer-Pichler, Obmann Robert Ozmec und Paul Dobnik bei der Mutter - Vatertagsfeier

ler's Pfeffermühle“ in St. Urban fuhren wir zur Brauerei nach Wimitz.

Bei der Führung erhielten wir vom geschäftsführenden Gesellschafter einen Überblick über die Geschichte der Brauerei und die Tradition des Bierbrauens in der Region.

Anschließend besuchten wir das Sudhaus, wo er uns die verschiedenen Schritte des Brauprozesses erklärte und betonte, dass nur hochwertige Zutaten Verwendung finden.

Der Geschäftsführer stellte uns die verschiedenen Biere, die wir auch probieren konnten, vor und erklärte uns die Unterschiede zwischen den einzelnen Sorten. Für alle Teilnehmer war das ein schöner, sowie auch interessanter und informativer Ausflug.

## ■ Griffen

### **Muttertag**

Unsere heutige Muttertagsfahrt am 6. Mai führte uns nach St. Nikolai bei Ruden. Dort feierten wir den Gottesdienst, festlich umrahmt mit dem Pensionistenchor Griffen unter der Leitung von Marianne Hauser und mit unserem Ehrenmitglied Prälat Matthias Hribernik. Mit 70 Seniorinnen und Senioren wurde anschließend im Gasthaus Lisi in St. Radegund Muttertag gefeiert.

Bürgermeister Josef Müller spendierte und überreichte nach der Ansprache jeder Dame eine Begonie. Im Namen aller herzlichen Dank, lieber Mex! Die Herren erhielten ein selbstbemahtes Fläschchen, gefüllt mit Hausbrand.



**Gallizien:** Führung durch die Kleinbrauerei „Wimitzbräu“ in Kraig bei St. Veit



**Griffen:** Ein fixer Termin – gf. Obfrau Katharina Fritzl feiert mit den Seniorinnen und Senioren Muttertag



**Haimburg:** Der gemeinsame Muttertagsausflug mit den Senioren von Diex zum Faaker See war ein voller Erfolg.

## ■ Haimburg

**Bericht siehe bei Ortsgruppe Diex-Haimburg (Seite 34)**

## ■ Pustritz

### Bestätigt

Am Freitag den 14. Februar 2025 fand im Gasthaus Bierbaumer unsere alljährliche Jahreshauptversammlung samt Neuwahl statt, bei der wieder Klothilde Haßler zur Obfrau gewählt wurde. Als Ehrengäste konnten wir Bürgermeister ÖKR Josef Müller, Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Gemeinderat Rene Praprotnig begrüßen. Die Valentinsblumen spendete GR Rene Praprotnig. Vielen Dank dafür.

### Frühjahrstermine

Am 20. März gab es im Vereinsraum einen Vortrag des Hilfswerks über „Pflege und Betreuung zu Hause“.

Am 10. Mai 2025 trafen wir uns zur Muttertags- und Vatertagsfeier im Gasthof Brenner in Schönweg. Es wurden Gedichte vorgetragen und mit der Querflöte spielte uns Leonie Haßler schöne Weisen. Begrüßen konnten wir Bürgermeister ÖKR Josef Müller. Er spendete unsere Getränke und Gemeindevorstand Ing. Rene Kanz spendete und überreichte unseren Müttern die Muttertagsblumen.

Vielen Dank für die Spenden, Gedichte und die schönen Weisen von Leonie.

### Vorschau: Nicht vergessen!

Am 19. Juni 2025 ist unser Grillfest, das in Pustritz stattfindet. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

### Geburtstag

Einen runden Geburtstag feierte Rosalia Bierbaumer, sie wurde 90 Jahre jung. Herzlichen Glückwunsch auch allen anderen Geburtstagskindern, die von Jänner bis Mai Geburtstag hatten. Alles, alles Liebe und Gute.

## ■ Ruden

### Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung am 23. März 2025 sind die Mitglieder zahlreich gekommen. Vorausgegangen ist wie immer eine Messe in unserer Pfarrkirche im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Ortsgruppe. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch vom Bezirksobmann Anton Pollessnig. So wurden auch die Ehrungen für die langjährigen Mitglieder überreicht. Beim anschließenden Mittagessen wurde über die ruhige Winterzeit und das baldige Nahen der Frühjahrs-sonne geplaudert. Wohlwollend konnten wir dem Bericht unseres Obmannes Reinhard Kreuz und



**Ruden:** Sommerliche Stimmung beim Grillfest

des Kassiers lauschen. Die Grüßworte vom Bezirksobmann haben uns super eingestimmt auf die nächste Veranstaltung. Jetzt war es an der Zeit, die Bilder von Albert Ulrich zu betrachten, wo viele sich um etliche Jahre jünger erkannt haben. „Alte Bilder...“ einfach toll und ein gelungener Nachmittag.

### Grillfest

Bei unserem Grillfest durfte unser Obmann zahlreiche Gäste aus Nah und Fern begrüßen. Das Wetter hat sich von der schönsten Sonnenseite gezeigt und alle waren bestens gelaunt. So waren die Grillteller mit Salat und Mehlspeisen bald vergriffen und einem gemütlichen Sonntag stand nichts mehr im Wege. Ein herzliches Danke an alle Helfer, besonders den Jugendlichen noch nicht Mitgliedern.

### Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch an Engelbert Privasnik zum 85er.

## ■ St. Kanzian

### Besuch im Jauntaler Ziegenhof

Beim Rundgang erklärte uns der Besitzer Martin Uitz alles über die artgerechte Haltung, die Aufzucht, die Milchgewinnung und die Vermarktung der Ziegenprodukte. Bei herrlichem Frühlingswetter gab es die Ver-

kostung im Freien – alle Produkte laktosefrei. Es waren wunderbare Momente des Miteinanders.

### Konzert vor Ort

Am 30. März besuchten wir im K3 ein sehr hochwertiges Konzert des Musikvereins Möchling und des Opernchors Völkermarkt. Wir hörten Symphonic Highlights von John Williams, Queen und Elton John.

### Im Arboretum

Im Blumenpark Arboretum bei Laibach

Der gelungene Seniorenausflug des Seniorenbundes St. Kanzian, organisiert von der Obfrau Martha Moritsch, ging diesmal zum Blumenpark Arboretum Volciji Potok nach Laibach. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Laibach ging es in den meist besuchten botanischen Garten in Slowenien. Wundervoll gestaltet, zeigte das Blumen- und Tulpenparadies auf einer Fläche von ca. 85 ha mit etwa zwei Millionen Tulpen und Narzissen.

Mit dabei waren auch Seniorenbund-Bezirksobmann Anton Pollessnig aus Diex, Senioren aus der Ortsgruppe Sittersdorf mit Obmann Franz Mischitz, Mitglieder aus Eberndorf mit Obmann Robert Ozmec. Bei der Heimfahrt gab es beim „Deutschen Peter“ noch regionale Köstlichkeiten und einen schönen Ausklang.



**St. Kanzian:** Die Seniorenguppen aus St. Kanzian, Sittersdorf und Eberdorf mit Bezirksobmann Anton Polessnig und Bezirksobmann-Stellvertreterin Martha Moritsch.

### Eierrollen

Am kleinen Ostersonntag haben wir den Brauch des Eierrollens neu aufleben lassen. Wir zockten mit Begeisterung um Geld und gingen anschließend essen, um es zu verbrauchen.

### Abschied

Leider hat uns ein langjähriges Mitglied, Herr Walter Trinkl, für immer verlassen. Lieber Walter, Ruhe in Frieden.

### Tainach

#### Färben mit Naturfarben

Kurz vor Ostern, am Gründonnerstag, luden wir zum Eierfärben. Unsere Kassiererin Lilli Skorcka zeigte uns das Eierfärben mit Zwiebelschalen, bei dem man auch Muster mittels Pflanzenenden aufbringen konnte. Manche kannten das schon, aber für einige war das neu. Es war ein gemütlicher Nachmittag.

#### Drei-Tages-Ausflug

Nach Ostern führen 24 Mitglieder und Gäste zu einem Kurzausflug nach Novigrad. Erstmals unternahmen wir einen mehrtätigen Ausflug (3 Tage) und alle, die daran teilnahmen, waren begeistert. Daher werden wir das auch für das nächste Jahr planen.

#### Mütter und Väter ehren

Zu unserer Mutter- und Vater-

tagsfeier kamen wir heuer im gewohnten Lokal Hubertushof-Kügler zusammen. Bei einem ausgezeichneten Mittagessen mit üppiger Nachspeise und Kaffee, eingeladen vom Verein, verbrachten wir einen unterhaltsamen und fröhlichen Nachmittag. Zu bemerken wäre, dass von den 35 Anwesenden nur sieben Männer (Väter) waren. Von der Stadtgemeinde beehrten uns Stadträtin Elisabeth Kollitsch und ÖVP-Gemeindeparteiobmann Paul Morri, die sich mit einem kleinen Präsent einstellten. Auch unsere Geburtstagskinder der Monate April und Mai wurden gefeiert.

### Völkermarkt Stadt

**Bericht siehe bei Ortsgruppe Diex (Seite 34)**



**Völkermarkt-Stadt:** Frau Maria Kollmann und Diakon Pepo Wetterinig zu Besuch bei Ingeborg Morri zum 90. Geburtstag.



**Tainach:** Große Freude bei der Mutter/Vatertagsfeier



### Wolfsberg - Bezirk

#### Seniorenbund Lavanttal auf Bezirkswallfahrt

Zur traditionellen Bezirkswallfahrt nach St. Paul lud Landesobfrau-Stellvertreter Bezirksobmann Albert Wutscher ein. Alle 15 Ortsgruppen des Bezirkes Wolfsberg waren mit dabei und die Stiftskirche bis auf den letzten Platz gefüllt.

In der Kirche begrüßte, nach dem Einzug von Pater Siegfried Statmann OSB mit Diakon Anton Schönhart, den Ministrantinnen Nora Scharf und Isabella Kopp und den Lektoren, namens

der Landes- und Bezirksvertretung, Albert Wutscher alle, die zur Gedenkmesse für die Verstorbenen Seniorenbundmitglieder gekommen waren.

Zelebriert wurde das Totengedenken von Pater Siegfried und Diakon Schönhart. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Seniorenchor der Ortsgruppe Gräbern-Prebl, geleitet von Marianne Rampitsch, auf der Orgel begleitet vom Stiftskapellmeister Stjepan Molnar. Mit dem „Ave Maria“, gesungen von der Sopranistin Iva Schell, ging die würdige Feier zu Ende.

Der herzliche Dank galt allen, die gekommen waren sowie den Mitwirkenden.

Zum gemütlichen Teil traf man sich im Gasthaus Poppmeier am Stiftshügel, wo ein reger Gedankenaustausch stattfand.



**Wolfsberg-Bezirk:** NR Hans Weber, Diakon Schönhart, Bezirksobmann Albert Wutscher, Iva Schell, Pater Siegfried OSB, Isabella Kopp und Nora Scharf.



Bad St. Leonhard: Zu Ehren der Mütter klangen die Instrumente der Kinder

## ■ Bad St. Leonhard

### Jahreshauptversammlung

Nach der Messe für die verstorbenen Mitglieder des SB Bad St. Leonhard in der Kunigundkirche, zelebriert von Dechant Mag. Martin Edlinger, begann am 22. März 2025 die Jahreshauptversammlung im Gasthof Geiger. Obmann Johann Rutrecht konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch Ehrengäste begrüßen, so Bezirksobmann Albert Wutscher, Bgm. Dieter Dohr, Vzbgm. Heinz Joham und Diakon Ajayen Joseph. Dann wurden die Verstorbenen des letzten Jahres namentlich genannt und Diakon Ajayen Joseph schloss sie in ein Gebet ein.

Der Obmann begrüßte auch die neuen Mitglieder und erstattete den Tätigkeitsbericht über die zahlreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Er bedankte sich beim Vorstand und den fleißigen Mithelfenden. Gertraud Zuber erläuterte den Kassenbericht, die Kassenprüfer hatten die Kasse für in Ordnung befunden und dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt. Marlies Probst zeigte per Videowall Bilder von den Veranstaltungen.

Danach richteten Bgm. Dieter Dohr und Bezirksobmann Albert Wutscher Grußworte an die Versammlung. Es folgten die Eh-

rungen. Floriane Joham, Josef Pirker und Johann Pichler erhielten die Goldene Ehrennadel. Obmann Johann Rutrecht gab noch einen Ausblick auf das neue Vereinsjahr mit den wieder zahlreich geplanten Veranstaltungen. Er bedankte sich bei den Institutionen, die den SB Bad St. Leonhard in verschiedenster Weise unterstützen. Zum Abschluss gab es für alle ein gemeinsames Mittagessen.

### Impulsvortrag zum Thema „Elektrobiologische Untersuchungen“

Leider nahmen nicht viele Mitglieder des SB die Gelegenheit wahr, diesen interessanten Vortrag am 23. April zu besuchen. Obmann Johann Rutrecht begrüßte die Anwesenden und den Vortragenden Markus Leitner von der Leitner Group. Er machte auf viele Einflüsse durch Kabel, Handys und andere Elektrogeräte aufmerksam und konnte mit seinen Messgeräten die Einflüsse auch sichtbar machen. Er gab wertvolle Tipps, wie man den Einfluss des Elektrosogs durch einfache Handhabungen mildern oder verhindern kann.

Manchmal wären Verlegungen von Elektrokabeln oder deren Austausch durch Abschirmkabel und Abschirmsteckdosen unumgänglich, der Gesundheit zuliebe. Der Elektrosog hat näm-



St. Georgen/Lav.: Obfrau Hermine Kopp (Mitte) mit einigen tüchtigen Frauen und Bezirksobmann Albert Wutscher.

lich großen Einfluss auf unseren Körper und verursacht zahlreiche Krankheitszustände. Die Firma bietet auch Messungen im Haushalt an und berät hinsichtlich Verbesserungsmaßnahmen.

### Muttertagsfeier

Am 8. Mai lud der SB zur Muttertagsfeier in den Gasthof Buchbauer ein. Selbstverständlich auch die Männer! Nach einem ausgezeichneten Mittagessen wurde eine kurze Feier zu Ehren der Mütter von den Kindern Franziska Rutrecht (Klarinette) und Sebastian Penz (Harmonika) mit Musikbeiträgen gestaltet. Gerti Zuber trug Gedichte vor. Nach Kaffee und Reindling ließ auch der Chef des Hauses noch seine Trompete ertönen. Dann blieb noch genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein bis in den späteren Nachmittag hinein.

## ■ St. Georgen/Lavanttal

### Erfolgreich beim Palmbesen- und Reindlingsverkauf

Mit viel Geschick und flinken Händen fanden die Vorbereitungen für den diesjährigen Osterverkauf statt. Die Mitglieder des Seniorenbundes mit Obfrau Hermine Kopp, flochten gekonnt verschiedene Größen von Palmbesen, die mit viel Liebe geschmückt wurden. Traditionsgemäß wurden

schmackhafte Reindlinge gebacken und angeboten.

Das Angebot, aufgebaut am Dorfplatz, erweitert durch gestickte Weihkorbdecken, Holzdeko, Türkränze und kleineren Osterschmuck, fand reißenden Absatz.

Auch das Ostercafé im Vereinsraum war ein wichtiger Treffpunkt. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Gebäck aus Germteig, wie Reindling und Nusspotize, wurden nette Gespräche geführt und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Allen Besucherinnen und Besuchern ein herzliches Dankeschön.

Einen Besuch wert war der Osterverkauf auch Bezirksobmann Albert Wutscher, NR Hans Weber, Besucherinnen aus den benachbarten Ortsgruppen, sowie einigen Gemeindevertretern.

## ■ St. Marein

### Jahreshauptversammlung

Am 9. April 2025 fand im Gasthaus Thürmerwirt in Siegeldorf die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Obfrau Christine Lenz begrüßte unsere Ehrengäste, Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Johann Weber, Ehrenobfrau Krimhilde Wascher und alle anwesenden Mitglieder. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mit-



**St. Marein:** Gemeinsam veranstalten und feiern

glieder folgte der Bericht von Christine Lenz über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Anschließend folgte der Bericht des Kassiers Josef Petreschen, worauf eine einstimmige Entlastung des Vorstandes folgte. Mit einem Grußwort bedankte sich Albert Wutscher bei Obfrau Christine Lenz und dem gesamten Vorstand für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement. Zum Abschluss wurden alle Mitglieder zu einem Essen eingeladen.

## ■ Theißenegg

### Jahreshauptversammlung

Am 23. März hielt der Seniorenbund beim Theißeneggerwirt die diesjährige Jahreshauptvers-

sammlung ab. Unser Obmann Gottfried Traußnig begrüßte unter den zahlreich erschienenen Mitgliedern unsere Ehrengäste Bezirksobmann Albert Wutscher, Abg.z.NR Ing. Johann Weber und Gemeinderätin Waltraud Beranek sehr herzlich. Nach dem Totengedenken erfolgte ein umfassender Jahresrückblick unseres Obmanns.

Er konnte wieder vier neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Unsere Kassiererin Karin Hofstätter berichtete über den Kassastand. Die Kassa wurde geprüft und die Entlastung erteilt. Nach einem Dankeschön des Obmanns für die gute Zusammenarbeit verbrachte man nach einem guten Mittagessen einen



**Theißenegg:** Die Sieger beim Osterschinken-Schnapsen



**Theißenegg:** Muttertagsfeier mit vielen Akteuren

gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Mehlspeise.

### Osterschinken-Schnapsen

So wie jedes Jahr wurde diesmal am 11. April im Gasthof Götschl beim Osterschinken-Schnapsen um jedes Bummerl gekämpft. Unter den 17 Teilnehmern wurden sechs Osterkörbe ausgeschnapst, wobei folgende Sieger hervor gingen:

1. Franz Kainz, 2. Franz Joham, 3. August Zarfl, 4. Gerhard Raffling, 5. Maria Joham, 6. Josef Joham.

Den Trostpreis, einen Kranz Braunschweiger, erhielt Elke Moors. Herzlichen Dank an unseren Spielleiter Hubert Joham. Nach der Siegerehrung hatten sich alle einen kleinen Imbiss verdient.

### Muttertagsfeier

Obmann Gottfried Traußnig konnte bei unserer Muttertagsfeier am 18. Mai unsere Ehrengäste Bezirksobmann Albert Wutscher, Stadtrat Josef Steinkellner und eine große Schar unserer Mitglieder begrüßen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte diesmal Tobias Urbanz auf seiner Harmonika und unsere Mitglieder Eva Wosmik, Greti Konrad und Karin Hofstätter erfreuten unsere Mütter mit netten Muttertagsgeschichten. Bei einem guten Mittagessen und Kaffee mit Torte verbrach-

ten alle einen schönen Nachmittag. So wie jedes Jahr wurde den Müttern ein Blumengruß überreicht.

### Geburtstag

Erich Zarfl feierte am 1. Mai seinen 70. Geburtstag. Nochmals herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit, noch viele Jahre in unserer Gemeinschaft und viel Spaß beim Kegeln.

### Trauer

Leider mussten wir von unserem Mitglied Maria Traußnig Abschied nehmen, die uns im 85. Lebensjahr verlassen hat. Mit ihrer Alt-Stimme war sie beim Seniorenchor eine große Unterstützung und wann immer sie konnte, war sie bei unseren Veranstaltungen dabei.

Du fehlst uns. Wir werden dich in lieber Erinnerung behalten.

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,  
23. Juli 2025**

Beiträge ausschließlich an:  
[office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)



Wolfsberg: Muttertagsfeier mit Ehrungen

## ■ Wolfsberg

### „Wie werde ich 100 Jahre alt?“

Anleitungen dazu gab es kürzlich bei einem Vortrag des Facharztes für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Dr. med. univ. Markus Rinaldi im Gasthof Stoff in St. Margarethen. Obmann Ernst Paier begrüßte den Referenten und die interessierten Zuhörer recht herzlich.

Die rund 70 Besucher verfolgten gespannt den Ausführungen des Mediziners, der darlegte, welche Möglichkeit sein Fachbereich bietet, um mit möglichst guter Lebensqualität im Alter zurecht zu kommen. Er gab einen Einblick darauf, wie Beschwerden und Schmerzen entstehen und welche Maßnahmen dagegengesetzt werden können. Interessant war, dass im Grunde nur etwa 5% der Patienten wirklich eine Operation brauchen. Fallbeispiele zu Knie-, Hüft- und Bandscheibenleiden verdeutlichten die Krankheitsbilder und machten so das Gehörte für die Zuhörer leicht verständlich. Im Anschluss bot sich auch Gelegenheit für individuelle Anfragen.

### Jahreshauptversammlung

Im Festsaal des Rathauses wurde Anfang April die diesjährige Jahreshauptversammlung abgehalten. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag von Landeskappellmeister Daniel Weinberger

und Herrn Pirolt. Obmann Ernst Paier gab einen umfassenden Bericht zu den Aktivitäten des vergangenen Jahres, insgesamt waren es 66, welche mit zahlreicher Beteiligung angenommen wurden. Nach einem ausführlichen Kassabericht und der Entlastung des Kassiers und des Vorstandes gab es im Rahmen der Zusammenkunft auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Per 31. Dezember 2024 hatte die Wolfsberger Stadtgruppe 269 Mitglieder. Der Seniorenbund sieht seine Aufgabe darin, die Menschen im aktiven Gestalten ihrer Zeit nach dem Berufsleben zu unterstützen. Dazu gehören Ausflüge und Reisen, Fachvorträge zu unterschiedlichsten Themen, der Besuch kultureller Veranstaltungen, Feste und Feiern, sportliche Betätigung, die Kartenrunde und die monatlichen Clubnachmittage.

Grußworte gab es von den Ehrengästen: Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler betonte, dass der Verein eine wichtige Aufgabe in der Verbindung zwischen den Generationen darstellt, BO Albert Wutscher meinte, dass die Schlagworte „Miteinander statt gegeneinander – gemeinsam statt einsam“ in der Ortsgruppe umfassend gelebt werden, und GR Waltraud Beranek machte auf Anlaufstellen und Aktionen für ältere Menschen, welche die Gemeinde anbietet, aufmerksam.



Wolfsberg: Kultur vom Feinsten in der Oper in Graz

### Vortrag über Elektrosmog

Diesen hielt Markus Leitner von der Leitner Group im Gasthaus Stoff ab. Dazu waren 32 interessierte Mitglieder gekommen. Mittels einer Messung an einer Teilnehmerin demonstrierte Herr Leitner wie stark die Belastung, die von elektrischen Leitungen und Geräten ausgeht, ist, und erklärte, was man tun kann, um sich vor elektrischer Strahlung möglichst gut zu schützen. Angeboten wurde auch eine kostenlose elektrobiologische Untersuchung bei den anwesenden Mitgliedern daheim.

### „Schön ist die Welt!“

... unter diesem Titel schuf Franz Lehár vor rund 100 Jahren einen traumhaften Melodienreigen und ein amüsanter Stück für die großen und kleinen Bühnen dieser, leider in vielen Teilen nicht mehr so schönen/friedlichen, Welt. Nach einer kurzen Führung in den Backstage-Bereich des Opernhauses, bewunderten die Theaterfreunde der Stadtgruppe eine gelungene Aufführung des Grazer Ensembles, welches sowohl musikalisch als auch schauspielerisch überzeugen konnte. Die Musik dieser „Alpen-Operette“ umfasst verschiedene Stile und spiegelt die kulturellen Einflüsse der 1920er Jahre wider. Organisiert hatte den Besuch dieses kulturellen Hochgenusses Kassier Franz Neurad. Alle waren

von diesem Abend begeistert und freuen sich bereits auf die Fahrt zur „Linzer Klangwolke“ Anfang September.

### Mutter- und Vätertagsfeier

Mit einer feierlichen Messe in der Markuskirche, welche von Stadtpfarrer Dr. Christoph Kranicki zelebriert und vom Seniorenchor unter der Leitung von Prof. Karl Traubnig musikalisch gestaltet wurde, startete man in die heurige Feier. Die Lesung nahm Stadtrat Josef Steinkellner vor, die Fürbitten verlas Isolde Raschl. Im Markussaal hieß Waltraud Beranek, Stellvertreterin des Obmanns, über 100 Teilnehmer herzlich willkommen und übermittelte Grüße der Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. In ihre Gedanken zum Muttersein flossen manche Aspekte aus der eigenen Erfahrung mit ein. Auch verglich sie die Mutterrolle von einst mit jener von heute. Allen Müttern, aber auch den Vätern, gilt großer Dank, Anerkennung und Respekt für ihre wertvolle Erziehungsarbeit. Grußworte gab es von Hans Weber und Stadtrat Josef Steinkellner. Gemeinsam mit GR Beranek ehrten sie einige Mitglieder. Für langjährige Zugehörigkeit zu unserer Gemeinschaft erhielten das Bronzeabzeichen: Maria und Paul Schönhart, Sieglinde und Horst Schmidberger, Dorothea Ban und Katalin Neidhart.



# ÖSB-Riesenschwede

# ÖSB

Um Jahre voraus.

Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

kirchlich	globale Kälteperiode	uncouragiert		Metallbarren	Teil des Bauwesens	große Haarlocke	amtliches Schriftstück	Antriebschlupfregelung (Abk.)	Meeressäugertier	Initialen Poes
ein Buch...				Neigung						
unnahbar, abweisend			8	Wirtschaftsmagazin d. ORF			Halbinsel in Ostasien			
Stellvertreter (Kw.)		große Meeresbucht			moldawische Währung			Wunsch	Abk.: Epoche	
			Schelle	Stromaufwärtswehle	Figur im Musical 'Fanny'		englisch: Nagel			porto-frei
Azoren-Insel		Ereigniskette		Film-Ferkel			span. Maler † 1682	7	Saugströmungen	
	3			englisch: unser			Stichwaffe			
			6		elektr. geladenes Teilchen		französischer Maler † 1532	US-Bundesstaat		
dunkles Hopfengetränk	Färbepflanze, Resede	Abk.: logarithmus naturalis		etwas beitragen						
Tierkreiszeichen				das Ich (Mz.)	Abflussgraben		4		größte kanarische Insel	
kleine Reise	Unterschrift			kurz für: um das		Stadt im Westen Indiens		sanftes Ende	Rufname von Guevara † 1967	
					Gleichgewicht					bad. Weinanbaugebiet
schmale Wegstelle	starke Feuchtigkeit	südam. Branntwein		Lockenkopf bei Michael Ende			französisch: wo	med. Fachbereich (Abk.)	5	
					Junge vom Reh		rumän. Männername	lange Stoßwaffe		
Gewürz, Doldengewächs				Edelgas	natürliche Polsterfüllung			magische Silbe der Brahmanen	Abk. für ein Hohlmaß	
englisch: essen				bestimmter Artikel	Weltanschauung					
Schüler einer Hochschule	1					chem. Zeichen für Argon	modern		Initialen Delons	
Neugestaltung		Jupitermond			Titel russ. Kaiserinnen		2		Begriff d. Buchhaltung (Abk.)	
									arabisches Segelschiff	

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



# ÖSB-Sudoku-Time



### Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

8				7	9			
		7		3				5
			4		2			8
					9		2	
1			5	7				9
	3		8					
2			1		4			
3				8		5		
	4	6						1

			7	6				9
		9		2		7		
5								6
	4		8		9		2	
3	6						4	7
	5		4		3		8	
2								4
		4		9		3		
1			5	7				

### Größer-Kleiner

Die Zeichen zwischen den Kästchen zeigen an, ob die Zahl einer Zelle größer oder kleiner als die Zahl in der Nachbarzelle ist.

< 9 >	< 8 >	>	<	<	<			
^	v	v		v	^		^	v
<		6	< 9 >	<	<	>	3	2
^	v	v		^	v		^	v
>	>	>	<	<	<	>	1	9
v	^	^		v	^	^		v
<		8	1	9	5	2	<	>
v	v	v		^	v		^	^
>	>	<	>	>	<	>	<	<
^	^	^		v	^		v	v
>	>	3	6	2	8	7	>	<
v	^	^		^	^	^		v
7	<	9	+	+	+	+	+	+
v	v	v		v	^		^	^
2	1	<	>	<	>	4	6	>
^	^	v		v	v	^		v
<	>	>	<	<	9	<	8	>

	>	4	<	6	>	<	<	<	>	3	<
v	v	v		^	^	^		v	^	^	v
2	<	>	<	<	9	6	>	<	>	>	>
^	^	^		v	^		v	^	^	^	^
>	>	7	>	5	>	<	8	>	>	>	>
v	^	^		^	^	^		^	^	^	v
<	<	6	<	7	<	>	1	>	<	<	<
v	v	v		v	v		v	^	^	^	^
1	<	>	<	<	<	<	<	<	<	9	>
^	^	^		^	^		^	v	^	^	v
<	<	>	>	2	<	<	>	5	4	>	>
v	^	^		^	^	^		^	^	^	^
>	>	<	>	1	<	>	3	6	<	<	<
v	v	^		^	v		^	v	^	v	v
>	<	<	>	8	3	>	<	>	>	4	>
v	^	^		v	^		^	^	^	^	v
<	8	>	<	<	>	>	1	9	>	>	>

### Wordoku

Die Buchstaben A - I werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

A	D		G					
		G		D		A	I	
		E				H	D	
F		H		C				
	G						H	
				F		C	B	
E		F				I		
G	C		B			D		
				F		B	E	

			F			A		G
A			I			C		E
			E				I	
			D				B	
	E	B				G	A	
	C					G		
	D				G			
I		H				C		B
C		F				H		



# Seniorenservicestelle

## ADLERGASSE 1



**Anmeldung:** Kärntner Seniorenbund  
**Telefon:** 0463/20 33 70  
**E-Mail:** office@seniorenbund-ktn.at  
**Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr**



### »Einfach tun!

Dabei sein, mitmachen und vor allem Spaß haben, auch auf unseren Körper wollen wir nicht vergessen. Gedächtnistraining heißt, wir wollen die geistige Leistungsfähigkeit bewahren oder sogar verbessern! Und das in und mit der Gruppe, in einer lockeren Gemeinschaft. **JEDER ist willkommen!** Natürlich bei Kaffee und Kuchen!

**Leitung:** Annemarie Straßer

**Kosten:** 3 Euro pro Person und Einheit fürs Material

**Termin:** **07. Oktober:** „Herbst ist geworden!“ – Zeit, Erinnerungen auszutauschen: über den Sommer plaudern, vom Garten erzählen, besondere Erlebnisse teilen. Und wie fit bin ich eigentlich? Wort- und Gesellschaftsspiel  
**Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung.**



### »How are you? WE MEET – WE TALK – WE LAUGH

Leichte Konversation in Englisch mit Elisabeth für den Haus- bzw. Urlaubsgebrauch.



**Leitung:** Elisabeth Riedl  
**Mitzubringen:** gespitzte Ohren und Schreibutensilien  
**Kosten:** Freiwillige Spende

**Termine:** 17. September, 01., 29. Oktober  
**jeweils Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung.**



## Trittsicher & aktiv **Kursreihe** zur Sturzprävention

**Gewinnen Sie mehr Lebensqualität und Sicherheit durch diesen kostenlosen Kurs!**

Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen stehen im Mittelpunkt der Kursreihe zur Sturzprävention. Stärken Sie Ihre Muskeln gezielt und verbessern Sie Ihre Selbsteinschätzung. Der Kurs ist für selbstständig lebende Personen ab 65 Jahren.

**Kursdauer:** 12 Wochen (einmal wöchentlich 50 Minuten)

**Gruppengröße:** 8 bis 10 Personen

**Kursstart:**

**Datum:** 16.09.2025 09.00-10.30 Uhr

**Ort:** KÄRNTNER SENIORENBUND-LANDESGESCHÄFTSSTELLE

**Bitte um Anmeldung!**

Trittsicher & aktiv wird finanziert und gefördert von:



Umgesetzt durch:



# BETREUTES REISEN

Rundum gut und sicher

2025



GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



HILFSWERK

*Lust auf eine kleine Auszeit vom Alltag?*



© Michael Stabentheiner / Kärnten Werbung

## NASSFELD

4. Juli

### TAGESFAHRT

#### Zustiegsmöglichkeiten:

- Klagenfurt Minimundus Parkplatz
- Villach Willroiderparkplatz • Hermagor

#### Leistungen:

- Busfahrt im barrierefreien Komfortreisebus/Rollstuhlbus
- Mautgebühren
- Mittagessen Menü
- Professionelle Reisebegleitung

Pauschalpreis p.P.: € 159,-\*



## MOŠĆENIČKA DRAGA

5. bis 7. Oktober

#### Zustiegsmöglichkeiten:

- Klagenfurt Minimundus Parkplatz
- Villach Willroiderparkplatz

#### Leistungen:

- Busfahrt im barrierefreien Komfortreisebus/Rollstuhlbus
- Mautgebühren und Auslandsabgaben
- 2x Übernachtung im 4\* Hotel Marina mit Halbpension inkl. Getränke aus der Getränketheke zum Abendessen
- Professionelle Reisebegleitung

Pauschalpreis p.P. im Einzelzimmer: € 569,-\*

Pauschalpreis p.P. im Doppelzimmer: € 499,-\*

\* + BusBahnAuto-KomplettSchutz Versicherung der Europäischen Reiseversicherung

### ANMELDUNG UND INFORMATION

Martina Köstler, Koordinatorin Betreutes Reisen  
Waidmannsdorfer Straße 191, 9073 Klagenfurt am Wörthersee  
M: 0676 89 90 1025, E: [martina.koestler@hilfswerk.co.at](mailto:martina.koestler@hilfswerk.co.at)

Für nähere  
Informationen scannen Sie  
einfach den QR-Code:





TERMIN  
20.–21.10.  
2025

# Neues Parlament & die Stadt Wien



## Reiseverlauf

### » 1. Tag:

Fahrt von Klagenfurt (07:00 Uhr) nach St. Veit über die S 36 Murtal Schnellstraße nach Wien. Mittagessen in einem Gasthaus entlang der Strecke. Sie beziehen die Zimmer im Hotel Ananas. Um 15:00 Uhr erleben Sie eine Führung durch das neue Parlament. Der Abend steht zur freien Verfügung. Übernachtung.

### » 2. Tag:

Frühstück – Um 09:30 Uhr erleben Sie eine Führung durch die Stadt Wien. Nach diesem Erlebnis geht es mit dem Bus auf die Heimreise, wo Sie entlang der Strecke in einem guten Restaurant das Mittagessen einnehmen.



### Reisebegleitung

Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

### ■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt im Komfortreisebus
- » Übernachtung im 4\*Hotel in Wien
- » Führung durch das neu renovierte Parlamentsgebäude
- » 2 Stunden Reiseleitung in Wien
- » Mittagessen am 1.Tag
- » Mittagessen am 2.Tag
- » inkl. 1 Getränk nach Wahl

### Preis pro Person

**€ 235,-**  
Einzelzimmerzuschlag € 45,-

- » Mindestteilnehmerzahl: 35
- » Anmeldeschluss: 05.09.2025

# Sommerausflug Umag



TERMIN  
22.–26.09.  
2025

## Reiseverlauf

### » 1. Tag:

Transfer von Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug der Quartiere im Hotel Sipar. Abendessen/Übernachtung.

### » 2.-5. Tag:

Frühstück. Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Tage in Umag. Um 11:00 Uhr treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie bei der Hinfahrt an.

### ■ Unsere Leistungen:

- » Bustransfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- » 4x Nächtigung, Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC im 4 Sterne Hotel Sipar
- » Begrüßungsgetränk

Reisebegleitung: Veronika Sablatnig

### Preis pro Person

**€ 499,-**  
Einzelzimmerzuschlag: € 99,-

- » Mindestteilnehmerzahl: 20
- » Anmeldeschluss: 20.08.2025



## Termine 2025 „Landauf – Landab“

### Veranstaltungen

<b>19. Juni</b>	ab 11:00 Uhr	<b>Ortsgruppe Pustritz</b>	<b>Grillfest beim Sportzentrum</b> Obfrau Klothilde Haßler 0664/3526232
<b>20. Juni</b>	ab 16:00 Uhr	<b>Ortsgruppe Maria Saal</b>	<b>50 Jahre Seniorenbund</b> – Seinerzeit-Fest für Jung und Alt Information: Obfrau Susanne Obersteiner 0644/1762441
<b>25. Juni</b>	ab 10:00 Uhr	<b>Bezirk Völkermarkt</b>	<b>2. Bezirkswandertag um den Golfpark Klopeiner See Südkärnten</b> , Treffpunkt: Golfclub Klopeinersee Bez.-Obf. Stv. Martha Moritsch 0660/8164736
<b>26. Juni</b>	um 18:30 Uhr	<b>Bezirk Klagenfurt-Stadt</b>	 <b>Buchpräsentation Christina Jonke „Endstation MS Carinthia“</b> Wörtherseejuwelier Mairinger am Benediktinerplatz in Klagenfurt
<b>27. Juni</b>	um 19:00 Uhr	<b>Bezirk Klagenfurt-Stadt</b>	 <b>Buchpräsentation Christina Jonke „Endstation MS Carinthia“</b> Grünen Salon in Viktring/Klagenfurt.
<b>28. Juni</b>	ab 11:30 Uhr	<b>Ortsgruppe Wernberg</b>	<b>Sommerfest Dorfschenke Kaltschach</b> Obfrau Stefanie Scherwitzl 0699/12002385
<b>02. Juli</b>	ab 12:00 Uhr	<b>Stadtgruppe Feldkirchen</b>	<b>Grillfest, Haidenhof – Gasthaus Untermoser</b> Bez.-Obf. Brigitte Bock 0650/3464650
<b>05. Juli</b>	ab 12:00 Uhr	<b>Stadtgruppe Himmelberg</b>	<b>50-Jahr-Jubiläum, Gasthof Pension Pichlernwirt – Malle</b> Obmann Karl Trasischker 0650/5526414
<b>12. Juli</b>	von 08:00- bis 12:00 Uhr	<b>Stadtgruppe Feldkirchen</b>	<b>Frühstück am Hauptplatz</b> Bez.-Obf. Brigitte Bock 0650/3464650
<b>12. Juli</b>	ab 13:00 Uhr	<b>Ortsgruppe Ferlach</b>	<b>50-Jahr-Feier</b> im Gasthof Plasch

*Hallo, wie geht's?*

*Unser Telefon gegen die Einsamkeit*

Niemand muss alleine sein – **reden hilft!**

Unser Telefon gegen Einsamkeit ist für dich da.

**Ruf an und teile deine Sorgen!**

GROSSE HILFE,  
GANZ NAH.



0676 8990 5000



# Termine 2025 „Landauf – Landab“

## Veranstaltungen

<b>13. Juli</b>	ab 12:00 Uhr	<b>Ortsgruppe Griffen</b>	<b>Grillfest im Vereinshaus</b> GF Obfrau Katharina Fritzl 0664/73022844
<b>26. Juli</b>	ab 12:00 Uhr	<b>Ortsgruppe Straßburg</b>	<b>Sommerfest Gasthaus Swetina</b> Obmann Johann Genser 0680/5017252
<b>01. August</b>	ab 12:00 Uhr	<b>Ortsgruppe Gräbern-Prebl</b>	<b>Sommerfest in der Festhalle beim Deixelberger</b> Obmann Johannes Trippolt 0699/10438574
<b>08. August</b>	ab 10:00 Uhr	<b>Bezirk Spittal a.d. Drau</b>	<b>Landesseniorentreffen mit Wanderung</b> Schloss Porcia Bez.-Obm. Johann Walker 0664/5381373
<b>16. August</b>	ab 12:00 Uhr	<b>Ortsgruppe Tainach</b>	<b>Seniorenkirchtag, Marmorsaal</b> Obmann Johann Ronacher 0664/4457189
<b>17. August</b>	ab 12:00 Uhr	<b>Ortsgruppe Diex</b>	<b>Backhendfest</b> Obfrau Theresia Kupferschmied 0664/5920981

**50** SENIORENBUND  
Jahre **MARIA SAAL**  
Seinerzeit-Fest für Jung und Alt

**Eintritt: € 7,-**  
**Vorverkauf: € 5,-**

**FREITAG,**  
**20. Juni 2025, ab 16 Uhr**  
Im Haus der Geschichte und Kulturpflege,  
Alte Propstei - Domplatz 3



**Es spielen zum Tanz:**  
**Die Volkbratler**  
Programmsprecher:  
Clubdirektor **Josef Anichhofer**

**EHRENSCHUTZ:** Landeshauptmann Stellvertreter Martin Gruber  
Präsidentin NR. Abg. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler  
VzBgm. Siegfried Obersteiner

Gründungsvorstand Wolfgang Plieschnegger sen.  
Altbürgermeister und ehem. Bezirksobmann Othmar Knafel  
Ehrenobfrau Sophie Knafel  
Ehrenobfrau Erni Kronawetter

Veranstalter: Seniorenbund Maria Saal  
Kartenvorverkauf: Bei den Vorstandsmitgliedern des Seniorenbundes  
Tel.: 0664/1762441

## Rätselauf Lösung

Riesenschwede

K	F	I	T	U	A									
L	E	S	E	N	I	N	T	E	R	E	S	S	E	
E	I	S	I	G	E	C	O	K	O	R	E	A		
R	S	G	O	L	F	L	E	U	E	P				
V	I	Z	E	T	B	N	A	I	L					
K	E	K	B	A	B	E	M	D	N	O	F			
F	A	I	A	L	O	U	R	M	E	S	S	E		
A	L	T	B	I	E	R	U	U	I	O	W	A		
L	L	N	E	I	N	B	R	I	N	G	E	N		
W	A	A	G	E	O	R	I	N	N	E	K			
A	A	U	E	N	E	N	E	L	E	M	T	O		
A	U	S	F	L	U	G	B	A	L	A	N	C	E	
I	I	M	O	M	O	U	H	N	O					
E	N	G	P	A	S	S	T	S	P	E	E	R		
A	N	I	S	K	A	P	O	K	R	T				
E	A	T	N	I	D	E	O	L	O	G	I	E		
E	S	T	U	D	E	N	T	A	M	P	N			
S	U	I	O	Z	A	R	I	N	A	F	A			
V	E	R	A	E	N	D	E	R	U	N	G	D	A	U
T	R	A	I	N	I	N	G							

Sudoku-klassisch

8	2	3	6	1	5	7	9	4	4	8	3	7	5	6	2	1	9
4	1	7	9	3	8	2	6	5	6	1	9	3	2	4	7	5	8
6	5	9	4	7	2	3	1	8	5	2	7	9	8	1	4	3	6
5	7	8	3	4	9	1	2	8	7	4	1	8	6	9	5	2	3
1	6	4	5	2	7	8	3	9	3	6	8	2	1	5	9	4	7
9	3	2	8	6	1	4	5	7	9	5	2	4	7	3	6	8	1
2	8	5	1	9	4	6	7	3	2	9	5	6	3	8	1	7	4
3	9	1	7	8	6	5	4	2	8	7	4	1	9	2	3	6	5
7	4	6	2	5	3	9	8	1	1	3	6	5	4	7	8	9	2

Größer-Kleiner

1	9	7	8	3	2	4	5	6	8	4	6	1	2	5	9	3	7
4	5	6	9	1	7	8	3	2	2	3	1	7	9	6	4	8	5
8	3	2	4	5	6	1	7	9	9	7	5	4	8	3	2	1	6
6	7	8	1	9	5	2	4	3	4	6	7	9	5	1	8	2	3
5	2	1	7	4	3	9	6	8	1	5	2	3	4	8	6	7	9
9	4	3	6	2	8	7	1	5	3	9	8	2	6	7	5	4	1
7	8	9	5	6	1	3	2	4	7	2	4	5	1	9	3	6	8
2	1	5	3	8	4	6	9	7	6	1	9	3	2	7	5	4	1
3	6	4	2	7	9	5	8	1	1	5	8	3	6	7	4	1	2

Wordoku

A	B	B	C	H	I	F	E	C	E	I	D	F	C	B	A	H	G
C	H	G	F	E	D	B	A	I	A	B	G	I	H	D	C	F	E
I	F	E	A	B	C	H	G	D	H	F	C	G	E	A	B	I	D
F	I	H	E	C	B	A	D	G	G	H	I	D	A	E	F	B	C
B	G	C	I	D	A	E	H	F	D	E	B	C	I	F	G	A	H
D	E	A	H	F	G	I	B	A	F	C	A	H	B	G	E	D	I
E	B	F	D	G	H	I	C	A	B	D	E	A	G	I	H	C	F
G	C	I	B	A	E	D	F	H	I	A	H	E	F	C	D	G	B
H	A	D	C	I	F	G	B	E	C	G	F	B	D	H	I	E	A

## Sie erreichen uns ...



- » Adlergasse 1 – Parterre  
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per E-Mail:  
office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage:  
www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>
- » per Instagram:  
[instagram.com/seniorenbund\\_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» SB-Büro-Öffnungszeiten:  
**MO-FR 8:00 bis 12:00 Uhr**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Mittwoch, 23. Juli 2025**

Beiträge ausschließlich an: [office@seniorenbund-ktn.at](mailto:office@seniorenbund-ktn.at)

Betriebsurlaub: 11.-15. August 2025



# Seniorentreffen Landeswandertag



## SCHLOSSPARK „PORCIA“ SPITTAL AN DER DRAU

**Freitag, 8. August 2025**

**Beginn: 10:00 Uhr**

**Die Veranstaltung findet bei  
jeder Witterung statt!**

**Wir freuen  
uns auf Euch!**

